

# Radeburger Anzeiger

seit

1876



Unabhängige Zeitung im Dresdner Land  
 Amtsblatt der Stadt Radeburg, Amtsblatt von Tauscha,  
 enthält „Ebersbacher Amtsblatt“ und „s Blatt“ (Amtsblatt Schönfeld, Weißig a.R. sowie  
 AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“, Sitz Schönfeld)

Ausgabetag: 20.10.2000

nächste Ausgabe: 3.11.2000

## Kartbahn Radeburg

### Die alten Champs sind die neuen

Am 14. und 15.10. gingen 12 Teams zum Ulli-Melkus-Gedenklauf auf Weisers Kartbahn in Radeburg an den Start. Nach 24-Stunden stand es fest: Sieger wurde nach 1419 Runden der Titelverteidiger, das DAF-Team Ottendorf-Okrilla, das u.a. mit dem Eis-Speedway-Champ A. Müller und dem Vizemeister der Formel ADAC Peer Werner fuhr. Mit 10 Runden Rückstand wurde das einheimische Koch-Schreyer-Ra-

cing-Team erneut auf Platz 2 verwiesen. „Es war bis zum Ende spannend. Der Rückstand - das ist eine Kette und ein Ritzel.“ sagte Mathias Lesch von der Rennleitung. Dramatischer Höhepunkt eine Stunde vor Rennende: eine Kollision der beiden Viag Intercom Teams, in das auch der mit Siegambitionen fahrende Maik Klenner von Red Bull Nürnberg verwickelt und dabei verletzt wurde. Maik Klenner war in der

1085. Runde in 55,347 Sekunden die schnellste Runde gefahren. Durch den Crash rutschte sein Team auf den 3. Platz zurück. Das Team Viag Intercom II übergab sein Auto nach dem Crash dem aussichtsreicher liegenden, mit Smudo von den Fantastischen Vier fahrenden Team I der selben Marke, dessen Kart arg ramponiert war. Dafür gab es einen Fairplay-Pokal. Viag I schaffte den Sprung aufs Treppchen dennoch nicht mehr.

Die Reparatur des kaputten Karts indes dauerte für Viag II so lange, daß das Team bis auf den vorletzten Platz zurückfiel. Schlechter war nur noch das Energy-Sachsen-Team, das 208 Runden weniger als das Siegerteam fuhr. Für die Anfänger-Mannschaft gab es trotzdem einen Riesenapplaus und den 2. Fairplaypokal, da sie trotz der Chancenlosigkeit nie aufgaben. Auf gab am Ende kein Team, auch wenn im Team „Wunderbaum“ mit Rony Melkus und Renault-Clio-Meisterschaftsteilnehmer Tom Schwiester eine mittlere Krise angesagt war. Nach Pannenschmerz warf Rony Melkus in der Nacht das Handtuch und brachte das Team beinahe zum Platzen. Zwei Sportfreunde vom XTC-Club Radeburg sprangen in die Bresche. Wunderbäume rissen sie nicht mehr aus, landeten schließlich auf Rang 10 und bekamen als Trost den Pleiten-Pech- und Pannen-Preis.

### Ulli-Melkus-Gedenklauf - Teil II am 18./19.11.

Für noch mehr Spannung wird am 18./19.11. gesorgt. Dann fahren prominente Oldies (Ü30) auf der gleichen Distanz. Auch an diesen Tagen: qualifizierte Versorgung mit Speisen, Getränken, Musik und guter Laune.



Alte, neue Sieger - das DAF-Team aus Ottendorf-Okrilla

### Die Platzierungen:

Platz	Team	Runden zurück:	schnellste Runde:
1	DAF Ottendorf-Okrilla	-	55.869
2	Koch-Schreyer-Racing Radeburg	10	55.516
3	Red Bull Nürnberg	17	55.347
4	Viag Intercom I	21	56.013
5	Kreissparkasse Meißen	24	56.334
6	AvD Racing Dresden	26	56.035
7	Sachsenring	31	56.617
8	Team Kitzing	33	56.460
9	Team FSP ADMV	48	56.505
10	Team Wunderbaum	50	55.526
11	Viag Intercom II	85	55.822
12	Energy Sachsen	208	56.617

## Abwasserzweckverband „Trinkwasserschutzzone Radeburg“

### Verband soll sich am eigenen Zopf aus dem Sumpf ziehen

#### Kein neuer Verbandsvorsitzender gewählt

Die 46. Sitzung des Abwasserzweckverbandes war sicher eine der kürzesten in der abwechslungsreichen Geschichte des Verbandes. Etwas mehr als 15 Minuten brauchte es, um die vier Tagesordnungspunkte abzuhandeln. „Der Landrat hat von uns eine Tagesordnung in aller Kürze verlangt“, erklärte Dietmar Blatzky den Verbandsmitgliedern sowie den 17 anwesenden Gästen. Deshalb mußte auch der Punkt „Bürgerfragestunde“ auf der Strecke bleiben, was zu einem Unbehagen in den Reihen der Zuhörer führte.

Alois Langwieser, Mitglied der Bürgerinitiative, erkundigte sich dennoch über den Verbleib der Kopie der Gründungsunterlagen des AZV, die beim Oberverwaltungsgericht in Bautzen eingereicht werden sollten. Dort seien sie nach Auskunft seines Rechtsanwaltes nicht angekommen. Herr Blatzky sagte zu, das umgehend zu klären. Das Ergebnis der Wahl eines neuen Verbandsvorsitzenden war absehbar. Keine der vier Mitgliedsgemeinden hatte einen Wahlvorschlag erbracht. Bei der durchgeführten Wahl wurde kein neuer Vorsitzender gewählt. Hilflosigkeit oder Ignoranz bringen den Verband in seiner jetzigen Situation jedoch auch nicht vor-

an. Auf die Frage, wie es denn nun weiter gehe, wurde auf die letztendliche Entscheidung durch den Landrat verwiesen.

Jetzt ist der Landrat am Zug, einen neuen Vorsitzenden festzulegen. Das sollte einer der zur Versammlung gehörenden Bürgermeister, muß aber in jedem Fall ein Mitglied des Verbandes sein. Eine Zwangsverwaltung, wie die Bürgerinitiative hofft, ist gesetzlich nicht vorgesehen, so das Kommunalamt. Im Vorfeld der Versammlung fanden im Landratsamt mehrere Beratungen zur Situation des AZV statt.

„Die Verantwortung bleibt beim Verband, das hat uns der Landrat klipp und klar gesagt. Erneute Kredite oder Zinsnachlässe haben keine Chance. Nach wie vor steht auch die Satzungsänderung noch zur Diskussion. Fakt bleibt aber, daß die Kosten in irgendeiner Form auf die Bürger umgelegt werden müssen“, erläuterte Dietmar Blatzky die Haltung des Landkreises. Er fügte gleich auch ein Beispiel an, das zeigt, wie diese Konsequenz absehbar Familien in die finanzielle Katastrophe stürzen wird. Wenn sie gegenüber den Bürgern keine Härte zeigen und Zahlungsunwillige pflanzen (die zahlreichen Widersprüche

gelten nicht als Zahlungsaufschub) dann werden Dörschel, Freund, Blatzky und Hofmann als Bürgermeister mit ihrem Privatvermögen durch den Freistaat haftbar gemacht.

Am Ende tritt also am härtesten der Freistaat auf, der seinerzeit mit seiner Entscheidung, nur zentrale Kläranlagen zu fördern, für die derzeitige Katastrophe den Anstoß gab.

Daß es speziell im Verband „Trinkwasserschutzzone Radeburg“ auch eine gehörige Portion Eigenverschulden gibt, wie Blatzky seinen Kollegen ins Gewissen redete, ändert nichts an dieser Tatsache.

Im Prinzip wird jetzt von dem Verband verlangt, sich am eigenen Zopf aus dem Sumpf zu ziehen, statt auf Hilfe durch andere zu hoffen. Münchenhausen statt Solidarität.

Auf der Internet-Startseite des Freistaates steht, der Staat ist für die Bürger da und nicht umgekehrt. Das klingt bürgerfreundlich und macht auch keine Mühe, solange es nicht konkret wird. Aber statt für den Bürger dazusein, steht der Freistaat am Ufer und sieht gleich- oder gar hochmütig dem Ertrinkenden zu, der sich nicht mehr selbst helfen kann.

M. Ritter

## Kalkreuth

### Das war die Feier - 50 Jahre Schule Kalkreuth



Es war ein Schulfest vor allem auch für Kinder

Drei Tage war die Schule Kalkreuth eine Begegnungsstätte besonderer Art: Schüler die die Schule in den 50 Jahren ihres Bestehens besucht hatten, sahen sich vom 6.- 8. Oktober in den Klassenräumen der schön renovierten Schule wieder. Natürlich waren auch ehemalige und aktuelle Lehrer dabei und manch lustige Episode wurde zum Besten gegeben. Wobei Lehrer und Schüler abwechselnd im Mittelpunkt des Geschehens standen. Doch der Reihe nach. Am Freitag fand in der Sporthalle der Grundschule eine Festveranstaltung statt. Zu der in vielerlei Hinsicht gelungenen Veranstaltung hatte die Bürgermeisterin Frau Margot Fehrmann Personen des öffentlichen Lebens, sowie Lehrer und Mitarbeiter die in den 50 Jahren in der Schule Kalkreuth tätig waren oder sind, eingeladen. Unterstützt durch Künstler der Musik- und Kunstschule Großenhain gestalteten die jetzigen Grundschüler und der Chor der Schule den feierlichen Ablauf des Abends. Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen unter Leitung von Frau Forbrig und Frau Grüte boten ein abwechslungsreiches Programm.

Landrat Rainer Kutschke würdigte in seiner Rede das Engagement der Gemeinde für die Schule Kalkreuth, in den letzten Jahren wurden über 1,5 Mio. DM zur kompletten Renovierung der Gebäude eingesetzt und das ohne Stättliche Fördermittel, ebenso erinnerte er an die nicht leichte Entscheidung der Gemeinderäte zu Gunsten des Schulstandorts. Frau Fehrmann gab einen historischen Abriss, von der Grundsteinlegung bis heute, stellte die umfangreichen Leistungen der Gemeinde für die Schule dar und dankte dem langjährigen Direktor der Schule Herrn Konrad Zeller für seine Arbeit im Vorfeld der Feierlichkeiten. Herr Friedrich Brunnert, seit 1992 Schulleiter der Grundschule Kalkreuth, stellte in seiner Rede die Schritte von der Umgestaltung der Oberschule Kalkreuth zur Grundschule Kalkreuth dar und gab Einblicke in das jetzige Schulkonzept „Eine sportliche Schule im Grünen“. Herr Zeller hob mit seinen Worten die Wirkung der Erziehung der Schüler der Schule Kalkreuth zur Liebe zur Natur und zum Frieden hervor und verdeutlichte den Grünen Weg den die Schule seit 1950 geht. Herr

Stampe als Vertreter des Regional-schulamtes Dresden würdigte in kurzen Worten die Leistungen der Kollegen an der Schule und den Erhalt der Schule Kalkreuth durch die Gemeinde.

Mit Grußworten wandten sich auch der Bürgermeister und der Schulleiter aus Kalkreuth an die Festgäste. Anschliessend fanden geführte Rundgänge durch die Schule und dem Schulgelände statt. In ungezwungener Atmosphäre wurde dem sehr guten und schön gestalteten kalten Büfett des Partyservice Nagler und der Fleischerei Freund, sowie den durch Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung servierten Getränken, zugesprochen. Bei angeregten Gesprächen fand die Festveranstaltung gegen 23.30 Uhr ihr Ende.

Am Sonnabend 10.00 Uhr konnten Frau Fehrmann und Herr Brunnert trotz trübem Herbstwetters, das später in Regen überging, zahlreiche Schülerinnen und Schüler der 50-er bis 80-er Jahrgänge vor der Schule, unter der herrlich gestalteten Ehrenpforte, zu ihrem Tag, dem „Tag der ehemaligen Schüler“ begrüßen. Frau Lina Neumann, jahrelang Küchenchefin in der Schulküche Kalkreuth, wurde von der Bürgermeisterin zu ihrem 92. Geburtstag ein Blumenstrauß überreicht.

Viele, wenn auch nicht alle, bestätigten mit ihrer Unterschrift auf den aufgestellten Jahrgangstafeln ihre Anwesenheit. Gleichzeitig unterschrieben im nunmehr 7. Gästebuch der Schule viele Schüler und Gäste, so finden

wir auch den Eintrag von Herrn Bierling sowie von Herrn Rasch. 10.45 Uhr trafen sich ca. 500 Ehemalige zum gemeinsamen Singen in der Sporthalle, das von Herrn Zeller mit sichtlicher Freude geleitet wurde. „Hoch auf dem gelben Wagen“, „Im Frühtau zu Berge“ und weitere Lieder, mit denen der Unterricht in früherer Zeit begann, kamen noch einmal zu Ehren. Es war ein Erlebnis für alle Beteiligten. Im Anschluss daran zeigten die Schüler der Grundschule ihr Programm, mit Liedern, Sketchen und Gedichten, welches 14.00 Uhr nochmals aufgeführt wurde. Gegen 13.00 Uhr war eigentlich der nicht geplante Höhepunkt der Feierlichkeiten erreicht: ungefähr 700 ehemalige Schülerinnen und Schüler waren im Schulgelände anwesend! Ob in der Sporthalle, bei Führungen durch die Schule, im Pavillon beim Schulfilm, zur Ausstellung im aus allen Nähten platzenden Speisesaal, im Festzelt oder im Schulgarten oder...

Alles Bekannte, jeder konnte sich mit jedem unterhalten denn alle hatten und haben etwas gemeinsam, den Besuch unserer Schule. Es waren bis zu drei Generationen einer Familie da, viele Geschwister nutzten den Anlass zu einem Treffen in der Schule, jahrelang nicht Gesehene kamen hierher. Die Ausstellung im Speisesaal versetzte den Betrachter der Fotos in seine Schulzeit zurück, viele Erinnerungen wurden wach und der am häufig benutzte Satzbeginn lautete: Weißt du noch...

An die gute Tradition der Schulküche anknüpfend bereiteten die „Küchenfrauen“ an den zwei Tagen ein tolles Mittagessen, der Zuspruch war dementsprechend. Verkauft wurde es von Schülern der Mittelschule Ebersbach, die jedoch vorher auch die Schule in Kalkreuth besuchten. Kaffee und Kuchen wurde ebenfalls angeboten. 100 Kuchen stellten die Eltern der Grundschüler bereit, herzlichen Dank dafür. Der Erlös soll für Klettergeräte für den Pausenhof genutzt werden. Die Jungen und Mädchen stellten im Unterricht verschiedene Andenken selbst her, so zum Beispiel aus Ton gebrannte Anhänger mit Schulbild, Kräuterröl, Gestecke, Plaketten und anderes mehr. Mit Bauchläden und am Andenkenstand wurden diese verkauft. Auch dieser Erlös wird für den Erwerb von Spielgeräten genutzt. Im Festzelt verkauften Mitglieder des Jugendclubs Kalkreuth an beiden Tagen Speisen und Getränke, was auch sichtlich zum Wohlbefinden der Anwesenden beitrug. In den Klassenzimmern und in

Fortsetzung auf Seite 9



Die Wiedersehensfreude war groß viele, hatten sich jahrelang nicht gesehen

## Was ist sonst noch los?

- 21. Oktober, 80-er Jahre Party im Gasthof Strauß Großdittmannsdorf
- 21. Oktober, 21.00 Uhr „Meisterfeier“ im Jugendclub Bärnsdorf
- 27. Oktober, 19.30 Uhr, Schloß Schönfeld, Moderne Kammermusik
- 31. Oktober, ab 11.30 Uhr, Halloween-Party im „Casa Grande“ Radeburg
- 31. Oktober, 19.00 Uhr Kirche Schönfeld, Theaterstück „Feuerzunda“

**1. Männer - Abend**  
Gasthof Bärnsdorf  
am 27.10.2000  
Beginn: 19.00 Uhr

Mit erotischem Überraschungsgast!  
- deftig, herzhaftes Essen  
- versch. Biere vom Fass

Gasthof Bärnsdorf  
**Schlachtfest**  
11.11.00  
mit frischen hausschlachtenen Spezialitäten

Live-Musik mit volkstümlicher Hausmusik (live gespielt)

Wir bitten um Ihre Anmeldung:  
Tel. 03 52 07/81204

*Braut & Stübel*  
viele Angebote

**Collections-Wechsel von Braut & Festmoden**

**Top-Modelle**  
komplett mit Schleier und Handschuh  
(Interessenten bitte telefonisch anmelden unter 03 52 07/8 14 52)

August-Bebel-Straße 18    Tel. 03 52 07/8 14-52  
01468 Moritzburg        Fax 03 52 07/8 14-72

**Herbstzeit - Wanderzeit**  
Öfter mal zur Medizinischen Fußpflege

Kosmetik · Solarium  
Fußpflege

*Kosmetikstudio Angelika Tarske*

01471 Radeburg  
Birkenweg 3  
Tel.: 03 52 08/80 590  
Fax: 03 52 08/80 591

*Ich habe für Sie Montag, Mittwoch und Freitag von 8-20 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet*

Wir bauen Ihnen ein schönes Dach

**Lutz Krause**  
Dachdeckermeister  
Freie Scholle 4, 01561 Schönfeld  
Telefon 03 52 48 / 8 12 44, 8 14 97, 8 14 55,  
Fax 03 52 48 / 8 15 55  
Dächer · Fassaden · Abdichtungen

**Second Hand Boutique**  
Markenartikel aus 2. Hand

**Großes Herbst- & Winterangebot**  
Sie möchten sparen, aber Ihre Familie keine Billigware tragen? - Dann sind Sie bei mir genau richtig.  
z.B. elegante "Versebluse", neuw., Mat. Cupro 29,90DM  
mod. Kinderjacke, gelb, "Whoopi", Gr. 140, 45,00DM  
Schneeanzug, gelb, Gr. 68, weiches Material, 45,00 DM und vieles mehr

Ihre Frau Böhme - Inhaberin  
Lindenallee 1a/Ecke Dresdner Straße, Radeburg, Tel. 03 52 08/92 981  
Trotz Bauarbeiten vom Markt gut erreichbar!

Mo.- Fr. 9.00-18.30  
Sa. 9.00-12.00

**REIFENSERVICE VOLKER FLECHSIG**

MLX -Partner  
Radeberger Straße 23  
01471 Radeburg  
Tel. (035208) 24 22 • Fax 43 86  
Gegenüber der ARAL-Tankstelle

Car-Wash

Verkauf, Montage und Reparatur sämtlicher PKW-, LKW-, Baumaschinen-, Stapler- und sonstiger Reifentypen

**GESCHENK-TIPP GUTSCHEIN**

z.B. für  
• Reifen • Stoßdämpferprüfung  
• Wagenpflege • Auspuffdienst  
• Zubehör usw. • Achsvermessung

ReifenCheck 2000  
**Nutzen Sie unseren kostenlosen Reifen Check**

**Gemeindegebietsreform**

**Angeschoben wurde das Meiste schon in Promnitztal**

**Klaus Kroemke im Gespräch mit Christfried Herklotz**

**Kroemke:** Sie monieren als ehemaliger Bürgermeister von Promnitztal, daß Darstellungen in meinem Beitrag „Was haben wir von der Eingemeindung?“ (Ausgabe 18/00) nicht den Tatsachen entsprechen. Da ich mir das ganze aber nicht ausgedacht, sondern Aussagen verschiedener Mitbürger zusammengetragen habe, also möglicherweise Gerichte kursieren, sollten wir was nicht richtig ist, korrigieren.

**Herklotz:** Das geht schon los bei der Kindertagesstätte Volkersdorf. Die komplette Sanierung der Außenhaut wurde schon zu Zeiten der Gemeinde Volkersdorf durchgeführt. Der Innenausbau wurde durch die Gemeinde Promnitztal angeschoben. Ebenso die Verlegung der Kindertagesstätte in dieses Gebäude. Zur Investitionssumme von 395 877 DM wurden nach der Vereinigung für die Außenanlage von Radeburg 115 881 DM beigesteuert, das ist nicht einmal ein Drittel. Außerdem sollte das Objekt auch niemals verkauft werden. Deshalb haben die Volkersdorfer ja so um ein Nutzungskonzept gekämpft.

**Kroemke:** Stadtrat Dieter Pietsch, auch ehemaliger Gemeinderat in Promnitztal, bestätigte auf Nachfrage, daß ein Verkauf durchaus diskutiert worden ist. Wäre statt der Berbisidorfer Kindertagesstätte die Volkersdorfer geschlossen worden, dann wäre der Verkauf schon ein ernsthaftes Thema geworden.

**Herklotz:** Ein Verkauf war nie auf der Tagesordnung. Daß uns das Objekt erhalten bleibt, war außerdem Gegenstand des Vertrages über den Gemeindegemeinschaftsschluß.

**Kroemke:** Sie stört auch die Darstellung zum Thema Sportlerheim. Ehemalige Gemeinderäte kritisierten, daß Sie in bezug auf das Sportlerheim eher auf die Bremse getreten sind. Sportler kritisieren, daß Sie sich in der gesamten Bauphase selten am Objekt sehen ließen. Anders Radeburg. Jesse selbst sei während der Bauphase mindestens vier Mal ins Objekt gekommen. Sie meinen jedoch, das Sportlerheim wäre unter Promnitztaler Verwaltung genauso gekommen.

**Herklotz:** Nicht genauso, denn die Mehrheit der Gemeinderäte war immer gegen die Einrichtung einer Gaststätte aus Steuergeldern. Es bestreitet außerdem niemand, daß der Zusammenschluß mit Radeburg auch Vorteile für uns hat. Natürlich kann ein hauptamtlicher Bürgermeister ganz anders dabei sein als ein ehrenamtlicher. Ansonsten haben wir schon einiges getan, was die Sportler vielleicht nicht so gemerkt haben. Es mußten zum Beispiel die Mittel im Haushalt gefunden, dafür bereitgestellt und Fördermittel beantragt werden. Die Entwicklung ist nachlesbar im Haushaltsplan von Radeburg. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 648 605 DM. Davon sind durch Radeburg 146 300 DM beigesteuert worden.

**Kroemke:** Von Promnitztal kamen 303 470 DM, der Rest sind Fördermittel und Eigenleistungen der Sportler. Wir hatten die Zahlen schon vor einem Jahr im Anzeiger veröffentlicht. Die Jugendlichen im Jugendverein Bärnsdorf äußern sich ähnlich wie die Berbisidorfer Sportler. Auch sie loben, daß sie von Radeburg mehr Zuwendung bekommen als von Promnitztal.

**Herklotz:** Auch das stimmt so nicht. Und es stimmt erst Recht nicht, daß der Jugendklub zu Radeburger Zeiten geschaffen wurde - er wurde zur Radeburger Zeit in Betrieb genommen, das stimmt. Die Voraussetzungen wurden durch Promnitztal geschaffen: der Abschluß langfristiger Nutzungsverträge, ohne die es keine Fördermittel gibt und die Beantragung der Fördermittel beim Kreis, die dann vom Landkreis ausgezahlt wurden. Auch das Thema Feuerwehren stimmt so nicht. Für das jetzt übergebene Löschfahrzeug in Berbisidorf sind bereits 1998 durch uns die Mittel beantragt worden. Lediglich daß es ein Allradfahrzeug ist - dafür hat Radeburg das Geld dazugelegt.

Was die Feuerwehr in Kurort Volkersdorf angeht, so hätte Radeburg außerdem auch mehr auf das von uns Vorbereitete eingehen können.

**Kroemke:** Wenn Sie über die fast zwei Jahre Zugehörigkeit zu Radeburg ein Resümee ziehen würden, würden Sie dann eher auf der Seite derer stehen, die meinen, der Zusammenschluß mit Radeburg habe nichts gebracht?

**Herklotz:** Nein, das nicht. Die ABM wäre in diesem Umfang von Promnitztal nicht zu machen gewesen. Allein die umfangreichen Pflasterarbeiten wären undenkbar. Außerdem ist die Bearbeitung von Abwasser- und Trinkwasserrechnungen durch Radeburg viel günstiger als diese Aufgabe dem Trinkwasserzweckverband Brockwitz-Rödern zu überlassen. Die Leute sind vor Ort zu erreichen und man kann bei unverständlichen Sachen schnell mal nachfragen. Überhaupt hat die Spezialisierung des Personals in einer größeren Verwaltungseinrichtung enorme Vorteile für die Bürger, was den Nachteil der größeren Entfernung schnell wieder aufwiegt. Während in unserer Promnitztaler Verwaltung die Mitarbeiter nahezu alles machen und kennen mußten ist durch die Spezialisierung die Kompetenz in Fachfragen in Radeburg natürlich größer. Ich will damit unseren ehemaligen Verwaltungsmitarbeitern nicht zu Nahe treten. Sie haben ihre Arbeit wirklich gut gemacht.

**Kroemke:** Und dennoch gibt es Dinge, die Sie an Radeburg stören...

**Herklotz:** Ja, mich und andere ehemalige Gemeinderäte stört, daß wir über Entscheidungen, die unsere Ortschaften betreffen, vom Bürgermeister nicht informiert und zu unserer Meinung selten gefragt werden. So wie jüngst geschehen bei dem Gespräch des Bürgermeisters mit Eltern von Schülern der Berbisidorfer Grundschule. Wir wurden vom Stattdessen dieser Veranstaltung nicht unterrichtet und eingeladen. Die Radeburger Verwaltung könnte vieles einfacher haben, wenn sie uns mal ansprechen und sich unsere Ortskenntnis zunutze machen würde. Wir haben uns in den letzten zehn Jahren auch einiges überlegt und uns gefällt nicht, daß das alles einfach verworfen wird und das Radeburger Modell immer als das Beste hingestellt wird.

**Kroemke:** Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg bei Ihrer weiteren Arbeit im Stadtrat.

**Berbisdorf**

**„Kommen, Schauen, Staunen“**



Ein Blick auf das vielseitige Herbstangebot

„Zu unserem 10-Jährigen machen wir eine Festwoche mit einer großen Blumenschau“ - diese Idee kam Familie Wagner und ihren Angestellten schon vor über einem Jahr. Fast so lange hat es auch gedauert, um alle Vorbereitungen zu treffen, die das Jubiläum am 1. Oktober zu einem Erlebnis für Kunden, Freunde und Blumenbegeisterte werden ließen. Da waren Regale zu streichen, die schönsten Trockengestecke und Dekorationen zusammenzustellen und, und, und. Hannelore Wagner, die von 1956 - 1959 in der Radeburgerin Frau Höme eine gute Lehrmeisterin hatte, liebt ihren Beruf auch nach so vielen Jahren. „Man spürt, daß Sie es gerne machen“, sagen meine Kunden oft zu mir. Da weiß ich, daß ich ihre Erwartungen erfüllt habe und meine Arbeit gelungen ist.“

Das kleine Unternehmen mit Wagners Tochter Frau Fiedler und Frau Fasold bedient einen ausgesprochen großen Kundenkreis zwischen Großenhain und Dresden. Zum Angebot gehören ebenso der Schleifendruck und Aufträge für Teleflor. Das ist vergleichbar mit Fleurop.

„Blumen für Freud und Leid“ heißt die Devise. Das war auch der Anspruch an die Blumenschau, die mit verschiedenen Themen auf die Vielfältigkeit der Berbisidorfer Floristinnen aufmerksam machte. Jahreszeitlich bedingt begann der Rundgang mit dem Herbst. Grabschmuck und die letzte Bepflanzung für Balkonkästen spielten hier eine große Rolle. Eine willkommene Abwechslung beschränkte der nächste Ausstellungsraum. Unter dem Motto „Urlauberinnerungen“ trotzte ein Schnittblumen-Feuerwerk mit Farben und Formen dem grauen, kalten Wetteralltag. Der „zweite Blick“ in diesen Raum offenbarte die interessanten Gefäße für Gestecke und Blumenarrangements. Alte Gerätschaften aus Landwirtschaft und Bauernhaushalt können immer noch prima mit Blüten und



Witzige Ideen und viel Zubehör

**DIE MEISTERFEIER**

im Jugendverein Bärnsdorf

**F1 2000**

am 21. Oktober ab 21 Uhr

Klaus Kroemke.

# Radeburg



Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg  
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf  
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg

**Hotel und Gaststätte Heidehof Rödern**  
Dorfstr. 30, 01561 Rödern  
Tel.: 035208/2225 u. 0172/9557450

**Im Oktober ist bei uns Fischzeit!**

- Zanderfilet in Zitronensoße
- Frische Forelle

**FAHRSCHULE ECKERT**

**Wir führen durch:**

- ☞ Aufbaueminare für Fahranfänger (ASF)
- ☞ Aufbaueminare für Punkteabbau (ASP)

Sie haben Fragen?  
Rufen Sie an:  
**Hotline 03 52 08 / 8 08 40**

**Mensch** Stadtcafé Konditorei Eisspezialitäten

Handgemachte "Trüffelpralinen" in verschiedenen Sorten.

Außerdem Baumkuchen Diabetikerkekse

Café Mensch bald auch im Internet unter:  
[www.christstollen-chronik.de](http://www.christstollen-chronik.de)

- ◆ Tel. 03 52 08 / 26 71 ◆
- ◆ Dresdner Str. 3 ◆
- ◆ 01471 Radeburg ◆

**Bringe Ihrem PC das Laufen bei!**  
Hilfe für kleine Firmen und Privat. Beratung, Installation, 24h-Service, Schulung nach Ihrem Bedarf  
Jäkel, Kleinnaundorf, Kurzer Weg 7 / 32  
Tel./Fax 03 52 40 / 72 164

**Raumausstatter Handwerk**

Alte Dorfstraße 12  
01561 Naunhof  
Tel. 03 52 49 / 7 18 37 • Fax 7 18 59  
Funk 0173 / 9 72 32 10

**Raumausstatter Meinert**  
Gardinen • Nähen  
Dekorieren  
Sonnenschutz  
Treppen- und Fußbodensanieren  
Holzverkleidung  
Bodenbeläge  
Fertigparkett

**Ladengeschäft und Polsterwerkstatt**

## Ordnungsamt

### Der Winter kommt

**Durchführung Winterdienst im Territorium der Stadt Radeburg und den OT Bärwalde, Großdittmannsdorf, Volkersdorf, Bärnsdorf und Berbisdorf**

Neben der Durchführung der Winterdienstarbeiten auf den Staats- und Gemeindestraßen, öffentlichen Plätzen und Gassen als Aufgabe der Stadt, besteht die **Verpflichtung der Straßenanlieger zur Durchführung des Winterdienstes**. Auf der Grundlage der §§ 4 und 124 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 14. Juni 1999, in Verbindung mit § 51 Abs. 5 Satz 1 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) erließ der Stadtrat der Stadt Radeburg am 29. Juni 2000 die Satzung der Stadt Radeburg über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Streuen der Gehwege. Die Stadt führt Kontrollen über die Durchführung der Anliegerpflichten durch und ist laut § 8 der Satzung berechtigt, die Nichterfüllung zu ahnden. Für Unfälle aus Versäumnis der Anliegerpflichten entstehen für die säumigen Anlieger auch privatrechtliche Haftungen.

Ordnungsamt

## Stadt Radeburg - Bauamt

### Verkehrsbehinderungen durch Kanal- und Straßenbaumaßnahmen

#### OT Berbisdorf

Im Bereich Dammweg/südliche Siedlungsstraße erfolgen die Arbeiten zur Straßenviederherstellung. Auf dem Dammweg besteht während der Bauarbeiten Vollsperrung, ein Einfahren ist nur in Absprache mit der Baufirma möglich. Die Siedlungsstraße ist abschnittsweise voll gesperrt. Bitte beachten Sie die örtlichen Hinweise.

#### OT Bärwalde

Im Bereich An der Wiese/Kalkreuther Straße erfolgen die Arbeiten zur Verlegung des Schmutzwassersammlers mit anschließender Wiederherstellung. Dabei besteht abschnittsweise Vollsperrung auf beiden Straßen, auf der Kalkreuther Straße zwischen Gasthof und Moritzburger Straße. Bitte beachten Sie die örtlichen Hinweise.

#### Innenstadt Radeburg

In der Dresdner Straße erfolgen die Wiederherstellungsarbeiten an den Gehwegen. Die Dresdner Straße ist Sackgasse. Die Einfahrt für Anlieger ist vom Markt her möglich bis Haus-Nr. 52. Der Richtungsverkehr ist aufgehoben. In der Klostersgasse erfolgen die Wiederherstellungsarbeiten unter Vollsperrung. Ein Einfahren ist nicht möglich.

In der August-Bebel-Straße erfolgen die Wiederherstellungsarbeiten unter Vollsperrung. Anwohner stimmen notwendige Zufahrten bitte direkt mit der Baufirma ab.

Im Bereich An der Promnitz/Alte Poststraße erfolgen die Wiederherstellungsarbeiten. Abschnittsweise besteht Vollsperrung. Die Zufahrt aus Richtung Bahnhofstraße ist frei. Die Untere Marktstraße wird Sackgasse.

Im Kreuzungsbereich Dresdner Straße/Bahnhofstraße besteht zeitweise Vollsperrung. Die Zufahrt ist bis Baustelle frei. Der Richtungsverkehr in der Dresdner Straße ist aufgehoben. Die Bahnhofstraße ist Sackgasse. Die Kanalverlegearbeiten erfolgen in der Lindenallee unter Vollsperrung bis Schulstraße.

Die Wiederherstellungsarbeiten in der Schulstraße erfolgen zwischen August-Bebel-Straße und Moritz-Richter-Straße unter Vollsperrung. Die Zufahrt aus Richtung Moritzburger Straße ist frei bis Schule. In der Moritz-Richter-Straße erfolgen die Kanalverlegearbeiten unter Vollsperrung. Ein Einfahren ist nicht möglich.

**Bitte beachten Sie unbedingt die bestehenden Halte- und Parkverbote!**

## Von der Sitzung des Technischen Ausschusses am 10.10. berichtet

### Geldmangel: Abwasservorhaben gestrichen

#### Humuswirtschaft will erweitern

Die Humuswirtschaft Ökokompost GmbH hat für ihren Standort in Großdittmannsdorf eine Erweiterungsfläche zur Bodenablagerung beantragt. Der technische Ausschuss hatte über die Nutzungsartenänderung von Acker- in Gewerbefläche zu entscheiden. Das Unternehmen mit drei weiteren Standorten in Sachsen ist seit 1990 vor Ort. Das Regierungspräsidium hatte sich in einer Stellungnahme ablehnend geäußert, da sich das Silo im Außenbereich befindet, aber kein landwirtschaftliches Unternehmen darstellt. Zudem seien wichtige Auflagen, die mit der Baugenehmigung 1990 verbunden waren, bis heute nicht erfüllt worden. Das Landratsamt äußerte sich grundsätzlich positiv zum Standort, um die damit verbundenen Arbeitsplätze zu erhalten. Unter der Bedingung, daß so schnell wie möglich ein Dichtigkeitsnachweis für die Flächen vom Unternehmen erbracht wird, stimmten die Ausschussmitglieder den Erweiterungswünschen der Humuswirtschaft zu.

#### Hospitalstraße muß warten

Ein weiterer Tagesordnungspunkt beschäftigte sich mit dem Bauantrag für ein Einfamilienhaus auf der Hospitalstraße. Auch hier bestätigte der Technische Ausschuss sein Einverständnis. In diesem Zusammenhang informierte Bürgermeister Dieter Jesse darüber, daß laut Finanzlage in den nächsten Jahren Abwasservorhaben gestrichen werden müssen, darunter auch den Anschluß der Hospitalstraße. Da es nicht mehr möglich sei,

#### Die Bibliothek Radeburg bleibt voraussichtlich bis zum 31.10. wegen Bauarbeiten geschlossen.

Am 30.10.2000 findet keine Schuldnerberatung statt. Der Ersatztermin ist der 6.11.2000, 9.00 - 12.00 Uhr, im Rathaus Radeburg.

Kredite aufzunehmen, müsse nur mit Fördermitteln und den Einnahmen aus Anschlussbeiträgen gearbeitet werden. Gertrud Görne erkundigte sich, wie die Arbeiten im Bereich August-Bebel- und Dresdner Straße vorankämen. Bauamtsleiterin Frau Gröschke: „Wir sind sogar schon etwas weiter als im Plan.“

#### Neue Fenster für Kita „Gartenstraße“

Jesse informierte, daß man im Sozialministerium nach eingehender Prüfung nun doch noch einen Förderposten für die Erneuerung der Fenster in der Kindertagesstätte in der Gartenstraße „gefunden“ hätte. Aufgrund der Dringlichkeit durch die Wetterlage erfolgt die Ausschreibung nur beschränkt. Die Firmen haben eine Fertigstellungsgarantie von 30 Tagen zu erbringen, jeder weitere Tag würde ihnen mit einer Konventionalstrafe belegt werden. Da die nächste Ausschussitzung erst im November stattfindet, wurde der Bürgermeister nach Prüfung durch das Bauamt mit der Vergabe beauftragt. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 106 000 DM, davon trägt das Sozialministerium 42 700 DM, das Landratsamt bewilligte 24 000 DM (es müsse allerdings noch geprüft werden, woher das Geld kommen soll). Die Stadt Radeburg beteiligt sich mit 26 000 DM und der Deutsche Kinderschutzbund als Träger übernimmt 14 000 DM. Jesse wies darauf hin, daß dies die voraussichtlich letzte Förderung der Stadt im Bereich Kindertagesstätten sei.

#### Volkersdorf ist nicht ländlich genug

Beim Amt für Ländliche Neuordnung (ALN) in Kamenz wurden für Volkersdorf und Bärnsdorf Fördermittel für Dorfentwicklungsprogramme beantragt. Das ALN begründete die Ablehnung für Volkersdorf mit der Nähe zum Ballungsraum Dresden. Auf Nachfrage durch die Stadt Radeburg wurde erläutert, daß öffentliche Maßnahmen wie z.B. der geplante

Bau der Fußwege von Kamenz nicht gefördert würden, private Maßnahmen wie Dreiseitenhöfe aber förderfähig seien. Für den Ortsteil Bärnsdorf wird eine Aufnahme als Förderdorf in Aussicht gestellt. Dazu ist aber vorher die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes notwendig, welches wiederum gefördert wird. Die Entwürfskosten dafür betragen 25 000 DM, davon übernimmt das ALN 20 000 DM, 5 000 DM sind in Eigenleistung von der Stadt zu erbringen. Frau Gröschke informierte darüber, daß das von der damaligen Gemeinde Promnitztal erarbeitete Dorfentwicklungskonzept für Volkersdorf noch vorhanden ist und bei architektonischen und planerischen Fragen verwendet werden kann.

#### Jugend-ABM läuft weiter

Das Arbeitsamt hat an die Stadt Radeburg den Wunsch herangetragen, sofort noch einmal fünf Jugend-ABM zu ermöglichen. Auch im nächsten Jahr soll diese Form der Arbeitsbeschaffung noch einmal angeboten werden. Laut Arbeitsamt seien einige der Jugendlichen nach ihrer ABM bereits in den 1. Arbeitsmarkt vermittelt worden.

Unter Verschiedenes liefen die Informationen zur Erschließungsbeginn des Jagdweges in Großdittmannsdorf. Am Grenzweg in Volkersdorf seien bereits zwei Bauanträge bewilligt worden. Großdittmannsdorf bekommt dank Fördermittelzusage zwei neue Buswartehallen. Auch in Radeburg soll an der Großenhainer Straße (REWE) eine neue errichtet werden. Die gewünschte Warthalle in Bärnsdorf wird später gebaut. Dieter Pietsch fragte an, was denn der unterschiedliche Straßenbelag auf der Siedlungsstraße in Berbisdorf zu bedeuten hätte. Dort gäbe es Teilstücke mit Bepflasterung und solche mit Asphaltbelag. Dieter Jesse begründete das mit der Haushaltssituation: „Wo keine neuen Trink- und Abwasseranschlüsse hinkommen, kann ich keine Straßen bauen.“

M. Ritter



**CASA GRANDE**  
Das italienische Restaurant

in Radeburg  
Bahnhofstr. 6

Telefon 03 52 08 / 349663

**Nun endlich ist es soweit!**

**Wir erwarten Sie in unserem italienischen Restaurant am 21.10.2000 ab 11.00 Uhr.**

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Freitag  
17.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen  
11.30 Uhr bis 15.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 24.00 Uhr

**Am Dienstag, 31.10.00 möchten wir Sie ab 11.30 Uhr ganz herzlich zu unserer Halloween-Party einladen!**

**Diana Koch und Ed Bultink**

Marketing fürs Dresdner Land:

**dresden-land.de**

Das Tor zur Region zwischen  
nördlicher Landesgrenze  
und Dresden

Eine Initiative von

**WERBUNG & Kommunikationsdesign**  
Klaus Kroemke, Radeburg



**Die Dresdner Land Domäne**

für Investoren, Touristen, Kunden und Bürger

## Tischlermeister Günter Zeidler



**Fenster- und Türenbau (Holz & Kunststoff) Rolladenbau Innenausbau & Glaserei**

01471 Radeburg, Großenhainer Str. 20  
Tel.: 03 52 08 / 8 1793, Fax: 03 52 08 / 8 1693  
Funk: 0172 / 9136173  
[www.fensterbau-zeidler.de](http://www.fensterbau-zeidler.de)

**Gasthof Strauß**  
Großdittmannsdorf  
Hauptstraße 62

*back to the 80ies*

**Sa 21.10.2000**  
**80er Jahre Party**

Außerdem laden wir ein zu:

- guter Hausmannskost
- Ausrichtung von Familienfeiern bis 50 Personen

**und bieten Ihnen:**

- einen großen Saal für Feiern bis 150 Personen
- preiswerte Übernachtungen
- Plattenservice auch außer Haus

**Karten und Tischreservierungen unter**  
03 52 08/26 97

**Vermiete Lagerhalle** in Rödern, Anfuhr mit LKW bzw. Entladung per Stapler auf Betonuntergrund möglich. 230 m², 4 m hoch; Bernd Throne, Tel. 035208/4099 ganztägig

**Radeburg, Doppelhaushäuser** in ruh. Innenstadtlage mit gr. Grünanteil, v. 90 bis 155 m² Whnfl. incl. Grdst. 240 bis 340,- TDM, GbR Wohnpark Radeburg, Tel. 0351/4116478

**Verkaufe Garage** Altneubau (Garagengemeinschaft Moritzburger Straße/Lindenallee), Typ Dresden. Preis VB Tel. 035208/80621

**Radeburg - Suche preisgünstig Garage** zu mieten. Tel. 0172/3535931

**Wanner - Immobilien**  
Tel.: 03 52 05/54 53 1

**3 - Raum - Wohnung**  
Radeburg 68 m² mit Balkon  
Maisonette 680 DM kalt  
provisionsfrei für den Mieter

**Achtung Monteure!**  
Vermiete am Stadtrand von Radeburg kl. 1-Raum-App. möbliert incl. Pkw-Stellplatz. Bei Interesse: Tel.: 0170-4556575 (Mo-Fr.)

**Verkaufe Garage** auf dem Meißner Berg für PKW. Preis VB; Tel. 035208/2085 (nach 17.00 Uhr)

**Suche Nachmieter** wegen Umzug für 2-R.-Wohnung in Radeburg, Meißner Berg, 56 m², Erdgeschoß, Terrasse, Tel.: 0177-2548896 oder 0177-8306483

**Abgeschl. 2-Zi.-EG-Whg.** m. Terrasse, 60 m², 2 Stellpl., Garage, Waldlage, in Steinbach b. Moritzburg, 830 DM incl. NK. Tel.: 035208/4226

**Volkshochschule**

**Die Volkshochschule Radebeul e.V. hat noch freie Plätze**

**Shiatsu Einführungskurs** am 4.11. um 10.00 Uhr  
**Rückbildungsgymnastik** am 7.11. um 11.00 Uhr  
**Wassergymnastik für Schwangere** am 23.11. um 17.40 Uhr  
**Reflexologie** am 1.12. um 17.00 Uhr  
**Wohlfühltag** am 6.11. um 10.00 Uhr  
**Homöopathie** am 6.11. um 19.30 Uhr  
**Trend Make up** am 4.11. um 9.00 Uhr  
**Malschule für Jugendliche** 9-12 Jahre am 6.11. um 15.30 Uhr  
**Englisch Pronunciation** ab 18.10. um 19.00 Uhr  
**Englisch Mittelstufe 2** immer mittwochs ab Oktober um 9.00 Uhr  
Alle Veranstaltungen finden in Radebeul statt. Anmeldungen bitte an Volkshochschule Radebeul e.V. Tel. 0351/8304776 und 03521/732994.  
*Martina Pilz Geschäftsführerin*

**Verkaufe Bauland** in Rödern, erschlossen, 500 m². Bernd Throne, Tel. 035208/4099 ganztägig

**Verkaufe Garage** auf dem Meißner Berg (Garagengemeinschaft) ab sofort. Preis VB Preis VB; Tel. 035208/91914 (nach 18.00 Uhr)

**Vermiete Laden oder Bürofläche**, EG 20 m², Lindenallee 2 in Radeburg. Tel. 0172-9551407

**Vermiete Laden oder Bürofläche**, in Radeburg, Nähe Markt, ca. 80 m², ab November. Tel. 035208/2769

**Danksagung**  
Weinet nicht, Ihr meine Lieben  
Schwer ist es für Euch und mich  
Ich wäre so gerne noch geblieben  
doch meine Kräfte reichten nicht!

In Liebe und ewiger Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn

**Franz Hübner**  
geb. 24.09.1910 gest. 8.10.2000

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme, die tröstenden Worte, einen stillen Händedruck sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen sagen wir hiermit allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn unseren herzlichen Dank.

**In stiller Trauer:**  
Sohn Peter und Schwiegertochter Rosemarie  
Enkel Olav und Gabriele, Urenkel Elias  
im Namen aller Angehörigen  
Berbisdorf, im Oktober 2000

**Danksagung**  
Du hast ein gutes Herz besessen,  
nun ruht es still, doch unvergessen.

Danke allen, die mit uns liebevoll Abschied nahmen, unsere Trauer teilten und durch Worte, Schrift, Blumen- und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zeigten, wie sehr sie meinen lieben Sohn, Neffen und Cousin, Herrn

**Siegmar Kühne**  
geb. 14.09.1951 gest. 07.10.2000

in Zuneigung und Anerkennung verbunden waren. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Matschke und der freiwilligen Feuerwehr Bärnsdorf.

**Im Namen aller Angehörigen**  
Seine Mutter Linda Kühne  
Bärnsdorf, im Oktober 2000

*Bestattungseinrichtung* **Radebeul GmbH**  
**In Radeburg**

- Organisation der gesamten Trauerfeier
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- große Auswahl an Särgen
- Überführungen innerhalb Deutschlands und weltweit

Marktstraße 8 - Radeburg  
☎ Tag & Nacht 43 68

**Danksagung**  
Für die liebevollen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutter und Oma, Frau

**Dora Kerndt**  
geb. Bachmann

denken wir allen für Worte, Schrift, Blumen- und Geldzuwendungen. Besonderen Dank den Schwestern vom ASB und Herrn Dr. med. D. Stephan für die liebevolle Betreuung sowie Herrn Pfarrer Matschke für seine tröstenden Worte.

**In stiller Trauer:**  
Tochter Brigitte Starke mit Familie  
Sohn Eckhard Kerndt mit Familie  
Sohn Christian Kerndt mit Familie  
im Namen aller Angehörigen  
Berbisdorf, im Oktober 2000

**Danksagung**  
Was man tief im seinem Herzen besitzt  
kann man nicht durch den Tod verlieren.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante, Frau

**Elfriede Hempelt**  
geb. 30.11.1922 gest. 13.09.2000

Für die aufrichtige Anteilnahme durch tröstende Worte, Schrift, Blumen, Geldzuwendung sowie ehrendes Geleit möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und ehemaligen Kolleginnen des Postamtes Radeburg herzlich bedanken.

**In stiller Trauer:**  
Tochter Karin  
Enkel Ralph  
im Namen aller Angehörigen

**Meine Zeit steht in Deinen Händen**  
*Psalm 31 V16*

Mein lieber Mann,  
unser guter Vati, Schwiegervater und Opi

**Manfred Müller**  
geb. 18.4.1921 gest. 29.9.2000

ist heimgelufen und erlöst.

Wir danken Allen, die ihn in seiner Krankheit liebevoll betreut haben. Besonderer Dank gilt Frau Dr. Walden und ihrem Team, Herrn Dr. Rößger sowie Dr. Stephan, der ihn in seinen letzten Stunden begleitete. Ebenfalls Danke an Herrn Pfarrer Seifert und Herrn Kantor Börner, welche uns bei der Bestattung am 2. Oktober 2000 tröstend beistanden.

Danke auch unseren Nachbarn, Freunden und Bekannten, die uns ihr Mitgefühl auf vielfältige Art und Weise kund taten.

**In liebevollem Gedenken**  
Deine Erika  
Veroni mit Dieter, Christina und Franziska  
Manfred mit Kerstin, Jutta und Marcus  
Sigrid mit Frieder, Cornelia und Daniel

**Danksagung**  
Gekämpft, gehofft und doch verloren  
Was man tief in seinem Herzen besitzt  
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Für die liebe Anteilnahme durch trostreiche Worte, Kartengrüße, herrlichen Blumenschmuck, Geldspenden sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Omi und Tante, Frau

**Erna Bachmann**  
geb. 2.12.1916 gest. 29.09.2000

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Stephan für die langjährige Betreuung, dem Team der Rehaklinik Radeburg sowie Frau Dr. Neubert für ihre aufopferungsvolle Hilfe.

**In stiller Trauer:**  
Tochter Steffi und Thomas  
Enkelkinder Christoph und Elisa  
im Namen aller Angehörigen  
Medingen im September 2000

Mit großer Betroffenheit haben wir vom Ableben des langjährigen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bärnsdorf

**Herrn Siegmar Kühne**  
im Alter von 49 Jahren erfahren müssen.

In seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Bärnsdorf hat er sich durch seine aufopferungsvolle Arbeit ausgezeichnet. In seiner gewissenhaften Art der Erledigung von feuerwehrtechnischen Aufgaben hat er sich innerhalb der Kameradschaft einen bleibenden Ruf erworben.

Wir werden ihn nicht vergessen.

Den Familienangehörigen sprechen wir unser Beileid aus und hoffen, daß gegenseitiger Trost den großen Schmerz überwinden hilft.

Stadtverwaltung Radeburg  
Dieter Jesse  
Bürgermeister

**ANTEA BESTATTUNGEN**

**Tag und Nacht erreichbar**  
Familie Manfred Balbrink  
Bahnhofstr. 2 • 01471 Radeburg  
Tel. (03 52 08) 24 03, 01 72 3 51 03 50

**Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.**  
Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden

**Im Trauerfall...**

- ... helfen wir sofort und zuverlässig.
- \* Erledigung aller Formalitäten
- \* Rat und Auskunft jederzeit
- \* Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- \* Überführungen im In- und Ausland
- \* Bestattungsvorsorge
- \* Vorsorge-Versicherungen
- \* Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

**Tag und Nacht erreichbar**  
03 51/4 29 99 42

**Trauer- oder Sargfeiern in eigener Feierhalle nach Absprache möglich**

# KOMMT GRATULIEREN

## Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

- zum 92. Geburtstag**  
am 23.10. **Marianne Schmidt** Carolinenstr. 33  
am 01.11. **Linda Sachse** Hauptstraße 34  
OT Großdittmannsdorf
- zum 91. Geburtstag**  
am 28.10. **Wally Nagel** Marktstraße 14
- zum 85. Geburtstag**  
am 28.10. **Rosa Eichler** Cunnertswalder Str. 1  
OT Bärnsdorf
- am 30.10. **Hilda Karnowski** Carolinenstraße 30
- zum 80. Geburtstag**  
am 31.10. **Erika Jacob** Bodener Straße 37  
OT Großdittmannsdorf
- zum 75. Geburtstag**  
am 24.10. **Walter Meißner** Großenhainer Str. 24  
am 28.10. **Joachim Patzig** Dresdner Straße 48

## Radeburger Karneval

# Das Wunderland wirft seine Schatten voraus

4 Fragen - 4 Antworten zur 44. Saison vom RCC-Präsidenten Olaf Häßlich

**Frage:** Wie ist der Stand der Vorbereitungen auf die 44. Saison?

**Antwort:** Gegenwärtig sind alle Gruppen des Vereins fleißig bei den Proben. Das Prinzenpaar nimmt die ersten Beruhigungsmittel. Ein tolles Bühnenbild für den „Hirsch“ ist in Arbeit, das uns über die närrische Zeit wieder eine fantastische Kulisse bieten wird. Gerade sind die Kartenstellungen für die 2. bis 4. Prunksitzung abgeschlossen. Fast 400 Närrinnen und Narren aus RaBu können sich freuen, eine Karte für die 1. Prunksitzung in „Merlins Wunderland“ ergattert zu haben. Mit dem Erwerb der Karten stellen sie sich in beeindruckender Weise hinter die Entscheidung des Vereins, die Eröffnung der Jubiläumssaison ausnahmsweise in einem größeren Saal außerhalb von Radeburg durchzuführen. Dafür möchte ich an dieser Stelle allen treuen Fans ganz herzlich Danke sagen.

**Frage:** Wie ist es zu der Entscheidung gekommen, Radeburg zu verlassen? Hieß es nicht immer: „Wir lassen den Fasching in Radeburg“?

**Antwort:** Der RCC hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht und es ist auch keine Entscheidung gegen unser Traditionslokal, den „Hirsch“. Im Gegenteil. Alle weiteren Saalveranstaltungen werden in gewohnter Weise im Hirsch stattfinden. Im Vorfeld sauber abgesprochen, hätten wir uns auch gefreut, das Hirschteam als Gäste in Merlins Wunderland begrüßen zu können, das aber aus uns verständlichen Gründen nun nicht kommen kann.

Die Entscheidung haben wir in erster Linie zugunsten unserer zahlreichen Fans getroffen. Zu Jubiläumsveranstaltungen lädt man gewöhnlich viele Ehrengäste ein und möchte sich mit allen treffen, die sich in 44 Jahren um den Radeburger Karneval verdient gemacht haben. Das sind weit mehr, als die 200 Gäste, die wir im Hirschsaal unterkriegen. Wir wollten es uns nicht leisten, entscheiden zu müssen, wen wir als privilegiert ansehen und wen wir draußen lassen. Wie der Kartenverkauf zeigt, hat eine deutliche Mehrheit unser Anliegen, auch verstanden. Radeburger Karneval ist und bleibt Volkskarneval. Wir machen keine Veranstaltung für irgendeine Elite, sondern für alle. In-

**Wir suchen Personen, die ernsthaft interessiert sind, ihr Gewicht zu reduzieren.**  
30-Tage-Geldzurückgarantie, kostenlose Betreuung.  
G. Hennersdorf  
Tel.: 035208/945033

**Gelernte Verkäuferin, 33 J., mit Weiterbildung zur Bürofachkraft sucht Teilzeitarbeit in Radeburg und Umgebung, Führerschein vorhanden.**  
Tel.: 0173-1764089

**Firma sucht zuverlässigen und handwerklich Begabten, der Interesse zum Lackieren (im Spritzverfahren) von Holzelementen hat.**  
Chiffre-Nr. 01-19/00, RAZ, A.-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg

dem wir ausnahmsweise mit einer Veranstaltung in einen größeren Saal ausweichen, der noch dazu genial zu unserem diesjährigen Motto paßt, kehren wir Radeburg ja nicht den Rücken. Alles weitere findet hier statt und die Karten sind auch nur in Radeburg verkauft worden.

**Frage:** Wie steht der RCC zu der im „Hirsch“ geplanten Veranstaltung „für Daheimgebliebene“?

**Antwort:** Abgesehen davon, daß das Motto dieser Veranstaltung so klingt, als hätten wir jemanden von der Prunksitzung ausgeschlossen, was ja nicht stimmt, wie eben dargelegt, sehen wir diese Veranstaltung sehr positiv. Wir können uns gut vorstellen, daß dies Schule macht und wir da hin kommen, daß, wie in anderen Karnevalshochburgen auch, bei uns in allen Lokalitäten am 11.11. zünftig Saisonauftakt gefeiert wird. Unser Traum ist, daß an diesem Tag echter Volkskarneval die ganze Stadt erfaßt. Deshalb sind wir mit dem Saisonauftakt um 11.11 Uhr auch nicht mehr im Rathaus, wo sich bisher der Bürgermeister mit dem Elferrat, der Narrenpolizei und den Garden zur Schlüsselübergabe traf, sondern feiern das Ereignis inklusive Krönung des Kindergartenprinzenpaares mit Groß und Klein auf dem Radeburger Markt.

**Frage:** Was ist für den großen Faschings-Sonntags-Umzug der 44. Saison am 25. Februar 2001 geplant?

**Antwort:** Wir haben uns in den vergangenen Jahren immer steigern können. Inzwischen ist z.B. Hitradio Antenne Sachsen eine feste Größe beim Umzug. Ein besonderer Höhepunkt war natürlich auch, daß das MDR-Fernsehen uns die Ehre gab. Aber wir wollen nicht vordergründig ein Medienspektakel sondern Volkskarneval. In der Vergangenheit mangelte es immer an einer Möglichkeit der Begegnung der Umzugsteilnehmer nach dem Umzug. Die meisten mußten nach dem Umzug die Heimreise antreten, obwohl sie gerne noch mit anderen Teilnehmern und Zuschauern ein bißchen feiern würden. Zu diesem Zweck wollen wir am Faschingswochenende den „Markt überdachen“ und den Umzug in einer Megaparty mit Hitradio Antenne auf dem Markt münden lassen. Auch das ist keine Aktion, die sich gegen den „Hirsch“ richtet. Jeder, der die Szenerie nach den Umzügen kennt, weiß, wie der Saal jedesmal allen statischen und Sicherheitsbestimmungen widersprechend überfüllt ist. Auch für das Umzugswochenende versprechen wir uns, daß alle Gastronomen wieder mitziehen und sich die Party von Freitag bis Sonntagabend über die ganze Innenstadt erstreckt. Zu diesem Zweck haben wir beim Landratsamt eine Vollsperrung der gesamten Innenstadt von Freitag bis Montag beantragt.

**Kartenverkaufszeiten für die 2. bis 4. Prunksitzung:**

**Orthopädienschuhtechnik Weimert, Großenhainer Straße**  
28.10.00 09.00 - 11.30 Uhr  
03.11.00 17.00 - 19.00 Uhr  
04.11.00 09.00 - 11.30 Uhr  
ab 06.11.00 Restkartenverkauf bei **Foto-Eulitz, Markt** zu den Öffnungszeiten  
(Das Gespräch führte Klaus Kroemke)

## Großenhain, Radeburg und Umgebung Oktober/November 2000

### Apothekenbereitschaftsplan

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 und 18 - 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

**21.10.-28.10.00, 7 Uhr**  
Ap.am Kupferberg, Großenhain, Rostiger Weg 5, 03522/310020  
Hirsch-Apotheke, Moritzburg, Schloßallee, 035207/81911  
**28.10.-03.11.00, 7 Uhr**  
Marien-Ap., Großenhain, Neumarkt 7, 03522/502655

## Radeburg, Moritzburg und Umgebung

### ÄRZTLICHER NOTDIENST

für Radeburg (einschl. OT Großdittmannsdorf, Promnitztal), Moritzburg, Steinbach

- |          |                   |  |
|----------|-------------------|--|
| 20.10.00 | Dipl.med. Lösche  | (035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177 6632665   |
| 21.10.00 | Dr. Weißbach      | (035208) 4890                                      |
| 22.10.00 | Dr. Wallmann      | (035207) 81311 od. 81498 (Praxis) od. 0170 5878604 |
| 23.10.00 | Dipl.med. Lösche  | (035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177 6632665   |
| 24.10.00 | Dr. Walden        | (035208) 4746 od. 2855                             |
| 25.10.00 | Dr. Wallmann      | (035207) 81311 od. 81498 (Praxis) od. 0170 5878604 |
| 26.10.00 | Dr. Witzschel     | (035207) 82221                                     |
| 27.10.00 | Dr. Wallmann      | (035207) 81311 od. 81498 (Praxis) od. 0170 5878604 |
| 28.10.00 | Dipl.med. Lösche  | (035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177 6632665   |
| 29.10.00 | Dr. Walden        | (035208) 4746 od. 2855                             |
| 30.10.00 | Dr. Wallmann      | (035207) 81311 od. 81498 (Praxis) od. 0170 5878604 |
| 31.10.00 | Dr. Meyer         | (035208) 2754 od. 81133 (Praxis) od. 0172 9528061  |
| 01.11.00 | Dipl. med. Lösche | (035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177 6632665   |
| 02.11.00 | Dr. Witzschel     | (035207) 82221                                     |
| 03.11.00 | Dr. Weißbach      | (035208) 4890                                      |

#### Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo - Do	19 - 7 Uhr, Fr	17 - 8 Uhr
Sa	8 - 8 Uhr, So u. feiertags	8 - 8 Uhr/7Uhr

Bei schweren Unfällen oder lebensbedrohlichen Zuständen den Notarzt über das Rettungsamt **112 o. 03521/732000 o. 738521** (Rettungsstelle Meißen) anrufen. Bei Nichterreichbarkeit des diensthabenden Arztes bitte den Kassenärztlichen Notfalldienst über **0351/19292** anrufen. Den Krankentransport erreichen Sie unter **03521/19222**.

**Die Hautarzt-Sprechstunde von Dr. Feigenspan fällt wegen Urlaub in Radeburg am 24. und 31.10.2000 aus.**

### Augenärztlicher Notdienst

**Dienstbereitschaft: werktags: 19 - 7 Uhr; Wochenende u. Feiertage von 7 - 7 Uhr**  
20.10.00 - 27.10.00 Dr. Grützbach, Weinböhlä (03523) 68689  
27.10.00 - 03.11.00 Dr. Guhr, Großenhain (03522) 502348

### Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg

**An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.**  
21./22.10. DS Schmidt Radeburg (035208) 2041  
28./29.10. DS Reinhold Radeburg (035208) 80516

Die „Happy-Musik-Band“ (Akkordeonorchester der Musikschule Fröhlich - aus Berbisdorf und Umgebung) präsentiert

## „Ein Kessel Buntes“

Sonntag, 5.11.2000, 17.00 Uhr im Zentralgasthof Weinböhlä  
Kartenbestellungen Tel: 035208/2566; Fax: 035208/33478

Für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Diamantenen Hochzeit möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Kindern, Verwandten, Freunden und Nachbarn sowie bei Bürgermeister Dieter Jesse bedanken.

Frieda und Willi Hütter



Ein herzliches Dankeschön all denen, die uns mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken zur Goldenen Hochzeit eine Freude bereitet haben. Ein ganz liebes Dankeschön an unsere Kinder.

Marie-Luise und Heinrich Jesse  
Radeburg im September 2000



# Ev.-Luth. Kirche Radeburg

- |   |           |   |
|---|-----------|---|
| <b>Sonntag, 22. Oktober</b><br>18. Stg. nach Trinitatis | 9.00 Uhr  | <b>Predigtgottesdienst</b><br>Pfr. Drechsler, Moritzburg<br>glz. Kindergottesdienst |
| <b>Sonntag, 29. Oktober</b><br>19. Stg. nach Trinitatis | 9.00 Uhr  | <b>Predigtgottesdienst</b><br>glz. Kindergottesdienst                               |
| <b>Dienstag, 31. Oktober</b><br>Reformationsfest        | 9.00 Uhr  | <b>Posaunenfeierstunde</b><br>zur Jahreslosung 2000                                 |
| <b>Sonntag, 5. November</b><br>20. Stg. nach Trinitatis | 9.00 Uhr  | <b>Abendmahlsgottesdienst</b><br>glz. Kindergottesdienst                            |
| <b>Bibelstunden:</b>                                    | 19.30 Uhr | <b>jeden Mittwoch</b>   |
| <b>Mutti-Kind-Kreis:</b>                                | 9.00 Uhr  | <b>Dienstag, 24.10. u. 7.11.</b>  |
| <b>Vorschulkreis:</b>                                   | 9.30 Uhr  | <b>sonnabends ab 4.11.</b>  |
| <b>Junge Gemeinde:</b>                                  | 19.00 Uhr | <b>jeden Mittwoch</b>   |
| <b>Kirchenchor:</b>                                     | 19.30 Uhr | <b>jeden Montag</b>   |
| <b>Frauenkreis:</b>                                     | 14.30 Uhr | <b>Dienstag, den 7.11.</b>  |

**Sprechzeit Pfr. Seifert:** dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung! Tel. 035208/2333

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter  
grüßt Sie herzlich  
Ihr Pfarrer Frank Seifert

## Seniorenclub

### Veranstaltungsplan

- |  |   |
|--|---|
| <b>Montag, den 23.10.00</b><br>13.20 Uhr Haltst. Radeberger Str.<br>Kleine Herbstwanderung                       | <b>Montag, den 30.10.00</b><br>14.00 Uhr Kleine Herbstwanderung                             |
| <b>Mittwoch, den 25.10.00</b><br>14.00 Uhr Großdittmannsdorf<br>„Mit neuen Töpfen gut kochen“                    | <b>Mittwoch, den 1.11.00</b><br>Seniorenport<br>15.30 Uhr H.-Zille-Schule                   |
| <b>Donnerstag, den 26.10.00</b><br>14.30 Uhr Seniorenclub<br>Seniorentreff mit musikalisch-stimmungsvoller Runde | <b>Donnerstag, den 2.11.00</b><br>14.30 Uhr Seniorentreff<br>Gesprächsrunde zu Rechtsfragen |
|  | <b>Freitag, den 3.11.00</b><br>9.00 Uhr Seniorenschwimmen                                   |

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Medingen-Großdittmannsdorf**  
Tel.: 035 205/ 54442 (Pfarrhaus: Med., Pappelallee 2)

### Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Gottesdiensten:

- 22. Oktober, 18. So. n. Tr.:**  
9.30 Uhr Kirche Grdf.: Predigtgottesdienst, F. Schwinger
- 29. Oktober, 19. So. n. Tr.:**  
19.00 Uhr Kirche Med.: Andacht zur Kirchweihe
- Dienstag, 31. Oktober, Gedenktag der Reformation**  
9.30 Uhr Kirche Med.: Gottesdienst zum Reformationsgedenken mit Abendmahl, Pfrn. Kupke, Kantorei.  
Wir führen das neue Gottesdienstbuch ein!  
**Parallel Kindergottesdienst mit der Regenbogenstraße.**

zu weiteren Veranstaltungen:  
**Frauentreff:** Die Gruppen aus Grdf. und Ottendorf-Okrilla kommen am 23.10., 15.00 Uhr im Pfarrhaus Ottendorf-Okrilla zusammen; Medinger Frauen sind herzlich eingeladen: Was wären berühmte Männer ohne ihre Frauen? Frau Lang aus Dresden (landeskirchliche Frauenarbeit) stellt Erdmuth Dorothea von Zinsendorf vor.

Es grüßen Sie herzlich Ihre Pfn. Kupke und der Kirchenvorstand

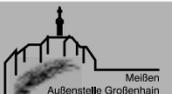
## Blumen und Kränze

Blumen und Kränze werden meist unmittelbar zum Friedhof bzw. zur Friedhofskapelle gebracht.  
Die Dekoration um den Sarg übernimmt je nach Friedhofsordnung die Friedhofsverwaltung oder der Bestatter bzw. beide gemeinsam.  
Kranzschleifentexte und Kondolenzkarten werden gesammelt und den Angehörigen später übergeben.

## Kleidung

Die Kleiderordnung wird heute nicht mehr so streng genommen wie früher. Es sollten gedeckte Farben getragen werden, nur die nächsten Angehörigen tragen oft noch Schwarz. Kinder sollten keine Trauerkleidung tragen.  
Wie lange Trauerkleidung getragen wird, bestimmt der Einzelne selbst.

Städtisches Bestattungswesen  
öffentlich-rechtliches Unternehmen



### Sie erreichen uns Tag und Nacht in

- |                             |                           |
|-----------------------------|---------------------------|
| Großenhain, Klostersgasse 8 | Telefon (0 35 22)50 91 01 |
| Meißen, Nossener Str. 38    | Telefon (0 35 21)45 20 77 |
| Weinböhlä, Hauptstr. 15     | Telefon (03 52 43)3 29 63 |
| Nossen, Bahnhofstr. 15      | Telefon (03 52 42)7 10 06 |
| Riesa, Stendaler Str. 20    | Telefon (0 35 25)73 73 30 |
| Heimbürgendienst            | Telefon (0 35 21)45 20 77 |

**Kinder & Jugendshop**  
Inhaber: Steffi Krause  
Radeburg, Großenhainer Str. 2, Tel./Fax: 035208/4735

**Die aktuellen Trends der Herbst-Winterkollektion sind eingetroffen**

<b>Jugendgrößen bis XL</b>	<b>Baby-Kollektion</b>
• Winterjacken	• Overalls
• Anoraks	• Fleeceanzüge und Jacken
• moderne Oberteile	• Anoraks - Zweiteiler
• aktuelle Hosen in verschiedenen Formen	• Betten - Hochstühle - Wiegen
• Buggy-Hosen • Schlaghosen • Workerhosen • 7/8 Hosen •	• Reisebetten - Laufgitter
	• Kinderwagen auf Bestellung
	• Autokindersitze "Römer" u.v.m.
	<b>Mützen - Handschuhe - Schals</b>

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Maler-Meister Mittag**  
Alte Poststraße 48 • 01471 Radeburg  
Tel. 03 52 08 / 8 04 04 • Funk 01 71 / 8 09 14 51  
Fax 03 52 08 / 8 04 06

Fassadengestaltung • Dekorationsmalerei  
Tapezier- u. Fußbodenverlegearbeiten  
Renovierung • Trockenbau • Gerüstbau  
Fassadenvollwärmeschutz

TV-Video-HiFi-SAT-Technik

**SP:KAHLE**  
Das sympathische Fachgeschäft

Rundfunkmechanikermeister  
**Dietmar Kahle**  
Großenhainer Str. 5  
01471 Radeburg  
Tel. (03 52 08) 80 414, Fax 26 44

Service Partner **SP**

**Karpfenzeit auch bei uns!**  
frisch zubereitete Karpfen  
blau oder gebacken  
leckere Fischsuppe ungarischer Art  
auch feine Wildspezialitäten

FREMDENHOF  
**Deutsches Kanu**  
H.-Zille-Str. 5 tagl. 8 - 24 Uhr  
01471 Radeburg, Telefon: 03 52 08 / 95 10

**SB HANDEL** **SCHNEIDER BAUELEMENTE**

FENSTER  
HAUSTÜREN  
Fordern Sie unser Angebot

für Neubau und Modernisierung in Holz und Kunststoff

Moritzburger Straße  
01471 Radeburg-Bärwalde  
Tel. 03 52 08 / 84-317  
Fax 03 52 08 / 84-368

- Kompetente Beratung
- Komplette Leistung (Deckung Dachstuhl Gerüst)
- Schnelle und saubere Ausführung

**HOLGER SCHILD**  
Dachdeckermeister

Zum Gosetal 1  
01665 Naundörfel  
Telefon (0 35 21) 73 95 78  
Telefax (0 35 21) 73 95 78

**TSV 1862 Radeburg e.V. - Tischtennis**

**TSV 1862 Radeburg - 1. Herren - 2. Bezirksliga**  
**2 Siege in Folge für die 1. Herren**  
**TSV 1862 Radeburg 1. - TTV Pulsnitz 69 2. 12:3**

Mit diesem klaren Sieg gegen den Absteiger aus der 1. Bezirksliga wurde die Niederlage aus dem vergangenen Spiel in Dippoldiswalde vergessen gemacht. Die Radeburger spielten und kämpften leidenschaftlich und holten am Anfang 11 Siege in Folge. Grundlagen dieses Sieges waren der Gewinn von allen 3 Dop-

**SSV Neustadt 1. - TSV 1862 Radeburg 1. 4:11**

Mit diesem Auswärtssieg wurden die Leistungen aus dem vergangenen Spiel fortgesetzt. Neustadt war bis zu diesem Zeitpunkt mit 5:1 Spitzenreiter. Es wurden erneut alle 3 Doppel gewonnen und die Führung bis zum Stand von 5:0 ausgebaut. Erst dann erfolgte die erste Einzelniederlage. Diese deutliche Führung wurde nicht mehr aus der Hand gegeben und es wurden dann nur noch 3 weitere Ein-

**Glanzloser Saisonstart**  
**TSV Radeburg 2. - SG Kleinnaundorf 5:10**

Im ersten Spiel der 2. Mannschaft in der Stadtliga konnten unsere Sportfreunde nicht überzeugen und verloren gegen die, wenn auch nicht spielstärkeren, Sportfreunde aus Kleinnaundorf. Den besseren Start hatten auch die Gäste, die nach den ersten Spielen schon mit 6:2 führten, ehe man merkte das auch unsere Mannschaft gutes Tischtennis spielen kann. Mit einem Zwischenspurt

**3. Kreisklasse**  
**Unentschieden war eher Punktverlust**  
**TSV Radeburg 3. - Gymnasium DKS 1. 8:8**

Mit hohen Erwartungen war man in diese Partie gegangen, als man erfuhr, daß die Dresdner ohne ihre Nummer 1 und dafür mit zwei Jugendspielern nach Radeburg gekommen waren. Den ersten Dämpfer erhielt man aber schon bevor das erste Spiel begann, denn zwei unserer Stammspieler konnten nicht rechtzeitig zum Spiel erscheinen. Also mußten wir auch auf die Dienste von zwei Jugendspielern zurück greifen. Doch nun zum Spiel. Am Anfang war die Begegnung vollkommen ausgeglichen. Beim Stande von 5:3 für Radeburg drehten die Dresdner richtig auf und gewannen vier Spiele in Folge. Jeder wußte das die letzten drei Spiele die Entschei-

**5. Kreisklasse**  
**Serie hat gehalten**  
**Löbtau 5. - TSV Radeburg 4. 6:9**

Auch im dritten Spiel der Saison konnte unsere neu gegründete 4. Mannschaft nicht bezwungen werden. Mit einer hervorragenden kämpferischen Leistung konnten unsere Sportfreunde zwei Punkte aus Dresden mitnehmen. Schon von Anfang an bestimmte Radeburg die Partie. Man führte bis zum Ende der Begegnung immer mit mindestens drei Punkten. Erst am Ende konnten die Dresd-

**Nachwuchs**

Am 3. Oktober wurden die Kreismeisterschaften der Junioren in Coswig durchgeführt. Unsere Starter spielten so stark auf, daß sie alle Titel nach Radeburg holen konnten. So siegte im Einzel männlich Ronny Gursinsky vor S. Seidel (Diera) und den beiden Dritten Martin Pischtschan (Radeburg) und A. Glage (Nossen). Im Doppel wurden R. Gursinsky/M. Pischtschan Kreismeister. Das Einzel weiblich konnte Susann Gursinsky vor Herklotz (Nossen) und Constanze Kleinichen für sich entscheiden. Das Doppel ging an S. Gursinsky/C. Kleinichen vor D. Mikitiuk/Siebert einer Kombination Radeburg/Miltitz. Im Mixed gewannen S. Gursinsky/R. Gursinsky, 2. Platz C. Kleinichen/M. Pischtschan und 3. Platz D. Mikitiuk/A. Glage. Die Bezirksmeisterschaften der Schüler A fanden am 8. Oktober in Pirna

statt. Kreismeister Tobias Adolph und Vize Enrico Kraut vertraten Radeburg bzw. den Kreis Meißen. In der sehr kalten Halle von Pirna konnten beide im Doppelwettbewerb bis in das Viertelfinale vordringen. Erst dort mußten sie dann Scholze/Glöb aus Kamenz/Wilsdruff den Vortritt lassen. Im Einzel konnte sich Tobias bis in die Endrunde spielen. Dort fand er seinen Meister in T. Glöb aus Wilsdruff. Enrico erweichte nicht seinen Top-Tag und scheiterte knapp an der Hürde Vorrunde. In der Bezirksliga Jugend mußte sich unsere Mannschaft mit einem 7:7 bei Dresden-Mitte 2. begnügen. Im Heimspiel gegen Rotation Dresden wurde unser Team nach einer 6:4 Führung noch abgefangen und unterlag 6:8. In der Meisterschaft stehen jetzt 5:3 Punkte zu Buche. B.K.

**Wo ist der Schaukasten?**

Es wurde bereits mehrfach angefragt, wo die Schaukästen sind, die bisher am ehemaligen Filmtheater Dresdner Straße befanden. Die Schaukästen der TSV 1862 Radeburg e.V. befinden sich jetzt am Schreibwarengeschäft Armonies am Markt, an der Gebäudeseite Kirchgasse.

TSV-Vorstand

**Heinrich-Zille-Mittelschule Radeburg**

**Nette Geste vom Kanu Club**



Vor der Bootshalle v.l.n.r.: Elisa Schulz, Tino Damme, Marcel Klotzsche, Tino Wachtel, Sven Hartmann und Sebastian Drabe

Unser Techniklehrer, Herr Feucker, erzählte uns von einer neuen Aufgabe. Für den Dresdner Kanu Club sollten wir Bänke bauen, die später in den Umkleieräumen Platz finden sollen. Diese Herausforderung wurde von der Technikgruppe, die Herr Feucker leitet, mit großer Freude angenommen. Nun konnten wir einmal unser Geschick für einen guten Zweck unter Beweis stellen. Als Gegenleistung wurden wir vom Kanu Club zum Paddeln eingeladen und konnten im Fitnessraum unsere Kraft messen. Diese Einladung wurde selbstverständlich von uns angenommen. Am 29.09.2000 war es soweit, dem Besuch stand nichts mehr im Weg. Die Bänke waren fertig und schon im Kanu Club angekommen. Zuerst bestaunten wir unsere Bänke in den Umkleieräumen, dann zogen wir uns um und schon konnte es losgehen. Bevor es jedoch richtig zur Sache ging, wurde noch ein Gruppenfoto gemacht. Danach bekam jeder sein Paddel und ein Boot. Nach einigen Hinweisen zur Handhabung des Paddels, brachten wir die Boote ins Wasser. Gleich gab's auch schon das große Stöhnen und das Nassgespritzte ging los, denn wir mussten oft gegen den Strom paddeln. Das war nicht so einfach, denn immerhin befanden wir uns auf der Elbe. Als Abschluss probierten wir uns auch an einem Sportkanu. Der Betreuer versicherte uns schon vorab, dass wir im Wasser landen würden. Kaum saßen wir im Kanu, verloren wir auch schon das Gleichgewicht und schwammen in der Elbe. Nachdem wir wieder trocken waren ging es in den Kraftraum. An vielen Geräten haben wir unsere Kräfte getestet. Dieser Ausflug hat uns allen viel Spaß und Freude bereitet. Wir bedanken uns beim Kanu Club Dresden.

Tino Wachtel Klasse 9b

**Nach der Schule in die Schule ?**

Ab Oktober lohnt sich für viele Schüler ein Besuch unserer Schule auch in den Nachmittagsstunden. So bietet unser Jugendarbeiter, Herr Förster, von Montag bis Donnerstag in vier Räumen unseres Flachbaus **Hausaufgabenhilfe, Tischtennis, Dart sowie Spiele am Computer** an. Jeweils montags treffen sich Schüler, die mit Sport auf Kriegsfuß stehen. Frau Kallauch möchte ihnen spielerisch zeigen, dass Bewegung auch Spaß machen kann. Dienstags singt traditionell unser **Schulchor** unter Leitung von Frau Richert und Frau Schneider. In diesem Jahr soll auch unser modernes eingerichtetes Computerkabinett nach dem Unterricht aktiv genutzt werden können. So wird Herr Schulze den Schülern zeigen, wie die Möglichkeiten des Internets zielgerichtet zur Erledigung von Hausaufgaben, zur Erstellung von Kurzvorträgen usw. genutzt werden können. Interessierte Schüler treffen sich 14 tágig

**Kindertagesstätte „Sophie Scholl“**

**Viel Platz für Freizeitgestaltung**



Frau Erwin vom Vorstand des DKSB eröffnete den Freizeitbereich

Am vergangenen Freitag wurde in den Kellerräumen der KITA „Sophie Scholl“ auf der Bärwalder Straße der erste Abschnitt des Freizeitbereiches eröffnet. „Das Ganze ist ein Projekt im Rahmen der präventiven Kinder- und Jugendarbeit des Deutschen Kinderschutzbundes“ berichtete Frau Piel, Leiterin der Geschäftsstelle des DKSB in Radebeul. „Ziel ist es, unsere Einrichtungen nach und nach in offene Kinder- und Jugendhäuser zu verwandeln.“ Ab sofort werden am Nachmittag verschiedene Arbeitsgemeinschaften wie z.B. Holzbearbeitung, Mode, Kochen, Tischtennis, Basketball und Volleyball angeboten. Die Organisation und Betreuung erfolgt in ABM durch Frau Holzendorf, Herrn Stellmacher und Herrn Schulze. Der DKSB bedankt sich bei allen Sponsoren, besonders bei der Elektroinstallation Lausch aus Coswig und der Firma Buchheim.

**Hotel und Gaststätte Heidehof Rödern**  
 Dorfstr. 30, 01561 Rödern  
 Tel: 035208/2225 u. 0172/9557450  
**Fischwochen im Oktober**

- Hausgemachte Fischsülze
- Frischer Karpfen



Lohnsteuerhilfeverein **Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.**  
 Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für Sie ganzjährig **Hilfe in Lohnsteuer- und Kindergeldsachen**  
 Beratungs-Stelle:  
 01471 Radeburg, Dresdner Str. 6  
 Ruf 035208- 91960 od. 2193

**TSV 1862 Radeburg e.V. - Handball**

**HSV Dresden war wieder nicht zu packen HSV Dresden III – TSV 1862 Radeburg 22:19 (9:8)**

Als am 1. Oktober die I. Männermannschaft des TSV 1862 Radeburg nach Dresden-Prohlis zum fälligen Punktspiel gegen die 3. Vertretung des HSV Dresden reiste, war man trotz der etwas dünnen Spielerdecke (es fehlten Falko Sommer, Tilo Wittke, Falk Seifert, Holger Schumann und Robby Wiedemann) noch optimistisch und wollte den Bock, noch nie gegen den HSV gewonnen zu haben, endlich umstoßen.

Doch das Wollen und Können sind zwei verschiedene Dinge. Auch an diesem 1. Oktober war der HSV wieder nicht von den Radeburgern zu packen. Nur in der Anfangsphase, als Thomas Gneuß mit seinen Würfen noch Erfolg hatte, erreichten die Radeburger Gleichwertigkeit. Und so konnte man bis zur Halbzeit noch mithalten.

In der zweiten Halbzeit setzten sich die Dresdner dann ab und bauten ihren Vorsprung bis zum 18:13 sicher

aus. Vor allem in der Abwehr zeigten die Radeburger Schwächen beim Spiel Mann gegen Mann. In der Schlußphase des Spieles bäumten sich die Radeburger noch einmal auf. Mario Scholz und Mario Klima setzten die Akzente und der Rückstand wurde bis auf 2 Tore verkürzt. Die Clevernisse der Dresdner reichte aber aus, das Spiel sicher nach Hause zu bringen. Und die Radeburger halfen dabei mit. Markus Ebmeier erhielt in den Schlußminuten wegen einer Unbeherrschtheit eine Zeitstrafe, so daß, bedingt durch die Abwesenheit von Holger Schumann, Mario Klima den Kasten hütete und dabei auch noch einen gegnerischen Strafwurf hielt. Mit der nun dezimierten Mannschaft war aber der Rückstand nicht mehr wettzumachen. Damit verlief der Meisterschaftsstart genauso wie im vergangenen Jahr: Unentschieden gegen Bühlau und Niederlage gegen den HSV.

Jetzt heißt es aber, im nächsten Spiel gegen den Aufsteiger HSV Freital 04 unbedingt zu punkten.

Für Radeburg spielten: Markus Ebmeier, Thomas Gneuß (3), Jens Kraut (1), Steffen Wolf, Tilo Javurek, Lars-Göran Kitsch (2/2), Ringo Tietze, Mario Scholz (7), Matthias Kraut (1), Mario Klima (5).

**Vorschau für die nächsten Heimspiele:**

**Sonntag, 22. Oktober, 9.30 Uhr** Bezirkspokal Frauen – HC Sachsen Neustadt II, **11.00 Uhr** Bezirkspokal I. Männer – SG Pirna/Heidenau II (Bezirksliga). **Sonntag, 28. Oktober, 9.00 Uhr** Punktspiele weibl. Jugend E – TuS Weinböhla und Blau-Weiß Gröditz. **Dienstag, 31. Oktober, 11.00 Uhr** Landespokal I. Männer – Rotation Weißenborn (Verbandsliga).

Abteilung Handball

**TSV 1862 Radeburg e.V. - Fußball**

**Das Herbstwetter zeigte sich wenigstens teilweise im Hoch, einige Teams hängen zur Zeit aber nur im Tief**

Lange, lange suchte die **F-Jugend** verzweifelt einen Torschützen. Auch beim Meißner SV klappte es nicht, dafür musste unser armer Tormann 7 mal hinter sich greifen. Gegen Spitzenreiter Radebeuler BC könnte man ironisch sagen, nun hat's geklappt, aber leider traf Lukas Beide beim 0:12 ins eigene Tor. Den Unglücksraben soll trösten, daß es seine größeren Kollegen auch schon alle geschafft haben. Aber dann der ganz große Tag der Kleinen. In Coswig nahm Jan Lau sein ganzes Fußballherz in die Füße, stürmte aufs gegnerische Tor und schoss den vieljubilanten ersten Treffer für die Lütten. Da auch noch die Abwehr um Marius Klöber und Torwart Toni Salitz wie Deutschland in Wembley stand, bedeutete dies sogar den ersten Sieg für die F, die Welle der Begeisterung schwappte natürlich über. Endlich schlug auch das Mittelfeld unserer **E-Jugend** zu, im Spiel gegen Stahl Riesa 2. machten Stefan Linke (2 Tore) und Sebastian Rothe (1) von ihrer Schusskraft Gebrauch. Tom Streller steuerte den 4. Treffer zum Null Erfolg bei. Schwer erarbeitet war der 3:0 Auswärtssieg bei der 2. von der SG Striesen. Latte, Pfosten und Striesener auf der Linie verhinderten vorerst einen Erfolg. Erst Mitte 2. Halbzeit hatte Stefan mit Fernschuss Erfolg, Treffer 2 und 3 erzielte die „Torfabrik“ Alexander Rohmann und Tom in der Schlussminute. Damit geht man ungeschlagen in die viel zu große Herbstpause (etwa Länderspiele oder so?). Kleine Zwischenbilanz, 19:3 Tore und 13 Punkte sind Rang 2 hinter Lampertswalde, bei den Torschützen steht „Minibuggy“ Tom mit 9 Goals ganz vorn, Alex hat z. Z. 4, Stefan 3, Sebastian und David je 1 auf dem Konto (plus ein Eigentor des Gegners). Ebenfalls mit Stahls 2. hatte es die **D-Jugend** zu tun und erreichte ein 2:2. Paul Sperling und Hagen Schurig schossen für Rabu die Goals, es hätten sogar noch mehr sein können. Auswärts spielte man bei Sachsenwerk Dresden und machte es der E mit dem Ergebnis vor. „Paule“ langte dabei gleich zweimal zu, David Müller versenkte einmal das Leder im gegnerischen Netz. Auch die Jungs haben jetzt große Pause und groß drauf sind sie ebenfalls, stehen sie doch auch mit an der Spitze ihrer Staffel. 11:7 Tore und 10 Punkte stehen auf der Habenseite, die Goals erzielten bisher „Paule“ 5, David 4 und je 1 Hagen und Marcel Weber. Zu einem freundschaftlichen Vergleich hatte man sich den 1. FC Dynamo Dresden (Jahrgang 89) gela-



Das sind sie nun, unsere Dynamobezwinger! Die D-Jugend stehend von links: H. Schurig, M. Meinert, M. Sperling (Üblt.), M. Zinke, M. Ufert, M. Drabe, M. Pampel (Üblt.), T. Rohmann, D. Müller, M. Zinke kniend von links: D. Gabriel, S. Thiele, T. Bienert, P. Sperling, P. Pampel, T. Grafe, S. Maitzsche, M. Weber

den und in einer Klassepartie wurden die Dynamos durch Tore von David und Hagen mit 2:1 bezwungen. Da stand Kampfkraft gegen Spielwitz auf dem Platz, es war toll anzusehen. Das Siegen verlernt scheint unsere **C-Jugend** zu haben, auch gegen die nicht gerade als Übermannschaft eingeschätzte Elf von der SG 90 Braunsdorf gab's mit 1:2 eine Niederlage. Florian Scholl erzielte die Führung für die Gäste aus der Zillestadt, behauptet werden konnte sie nicht. Im Heimmatch gegen Stahl Riesa 2. reichte es wieder nur zu einem Remis (2:2), aber Moral bewiesen die Burschen, holten sie noch mit einem Doppelschlag die Führung der Gäste auf. Sebastian Drabe und per Elfer Kay Richter richteten es noch. Dann der bisherige Negativhöhepunkt, beim Höckendorfer FV kam man mit 0:10 unter die Räder. Mit nur 2 Punkten und 6:26 Toren zielt man das Tabellenende, aber die Erfolgsergebnisse werden schon noch kommen. Für ein Schockerlebnis in der noch jungen Saison sorgte die **B-Jugend**. Beim bekanntermaßen heimstarken Team der SG Reinhardtsdorf ging man sang- und klanglos mit 0:6 unter. Coach Karle Schiefner hatte den Eindruck, seine Spieler wären am Abend zuvor beim Klassentreffen gewesen und nicht er. Hoffentlich hat das keine Langzeitwirkung, denn auch bei der 1:5 Heimmiederlage gegen Einheit Kamenz enttäuschten sie auf der ganzen Linie. Ein direkt verwandelter Freistoß von Andreas Thiem reichte nur zum Ehrentor. Im Bezirkspokal kam schon in der 1. Run-

den. Wer sonst anders als J. Anders schoss da die Treffer für Rabu. Die **2. Männer** spielte im „kleinen Ortsderby“ bei der SV Berbisdorf gut mit, musste sich am Ende aber knapp mit 0:1 geschlagen geben. Auch gegen Neckanitzer SV gab's keine Punkte, 2:3 das Endresultat. Maik Albrecht und Andreas Otto hatten für den 2:1 Zwischenstand gesorgt. Das Risiko, mit nur elf Akteuren beim Auswärtsspiel anzutreten, hätte sich bald für die **1. Männer** gerächt. René Klöhn wurde nach nur 8 Minuten verletzt und qualte sich den Rest der Spielzeit nur noch als Statist auf dem Feld rum. Auch Rayko Brosch humpelte ab Mitte 1. Halbzeit verletzt in seinem Kasten hin und her. Dennoch reichte es zum verdienten 2:1 Sieg. Thomas Henker besiegelte mit seinen 2 Toren das Schicksal der 2. Mannschaft von TuS Weinböhla. Im Heimspiel gegen Fortuna Leuben wirkten die einheimischen Aktiven zu verkrampft, um einen Sieg zu erzielen, wenn auch Fortuna den Fortunen in der Schlussphase zur Seite stand. Daniel Dorn erzielte hier den Ausgleich zum 1:1 Endstand. Bei strömendem Regen in Coswig (Grün/Weis 2.) tobte die Fohlenelf dann ausgelassen über das Feld, mit 5:1 waren die Gastgeber noch gut bedient. Gut geführt von den Routiniers Mehnert, Klöhn und Brosch drückten dies Marcel Krause (3), Christoph Herfurt und mit Kabinettstückchen Enrico Bach in zählbare Münze um. Das sah gut aus. Die **AH** hielten sich bei der SG Quersa senkrecht und kamen dort zu einem 3:3. Micha Krämer, Peter Berndt und Olaf Hässlich trafen für Rabus Farben. Im Heimmatch gegen Grün/Weiß Ebersbach erzielten Uwe Lösche und Peter Berndt die Treffer zum 2:0 Erfolg.

**BayWa | BHG**

**Jetzt im Angebot:**

- X Branntkalk 25 kg 17,95 DM**
- X Whiskas Schlemmer Paket 3,79 DM**
- X Strohringe ab Ø 20 cm 2,95 DM**
- X Bodenfliesen 30 x 30 cm ab 7,95 DM/m²**

**Öffnungszeiten**

**Mo. – Fr. 6.30 – 19.00 • Sa. 8.00 – 13.00**

Raiffeisen Bezugs- und Handelsgenossenschaft e.G. Radeburg – Meißen, Sitz Coswig

**Filiale Radeburg**

Bahnhofstraße 11  
 01471 Radeburg  
 Tel.: 03 52 08/22 63  
 Fax: 03 52 08/45 69



**Praxis für Physiotherapie**

**UTA SCHATZ**

- klassische Therapien •
- Lymphdrainage nach Dr. Földi •
- Hausbehandlung •

**Wir sind**

**Mo., Mi. & Do. von 8.00 bis 19.00 Uhr und Die. & Fr. von 7.00 bis 18.00 Uhr** sowie nach Vereinbarung für Sie da.

An der Promnitz 27 • 01471 Radeburg  
 Telefon 03 52 08/81 910

**Nichts passendes im Kleiderschrank?**

**unsere Herbst- & Winter Collection ist da!**



**01458 Ottendorf-Okrilla**  
**Damenmoden: Poststr. 1**  
**Jean Point und Herrenmode: Dresdner Str. 4**  
**Kurzware und Wäsche: Königsbrücker Str. 13e**

**Impressum: Radeburger Anzeiger**, seit 1876, 124. (11.) Jahrgang, neu begründet auf Anregung des Runden Tisches 1990 von Frau Kerstin Fuhrmann und Herrn Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde, Bärnsdorf, Berbisdorf und Volkersdorf und Großdittmannsdorf.), mit dem Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach (mit Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern), Steinbach, Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna) und mit's Blatt, Amtsblatt des Verwaltungsverbandes Schönfeld (mit Schönfeld und Weißig a.R.) sowie des Abwasserzweckverbandes „Trinkwasserschutzzone Radeburg“. **Herausgeber, Layout und Satz:** Werbung und Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810. **Verantwortlicher Redakteur:** Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810, Fax: 80811. **Internet:** www.radeburg.de und www.dresden-land.de/raz.html, **e-Mail:** radeburg@nikocity.de; **Verantwortlich für die amtlichen Teile:** Für Amtsblatt der Stadt Radeburg: Bgmst. Dieter Jesse, für Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach: Bgmst. Margot Fehrmann, für Amtsblatt des Verwaltungsverbandes Schönfeld und des AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“: Bgmst. Siegmund Dörschel, Vorsitzender des Verwaltungsverbandes und Vorsitzender des AZV. **Verantwortliche für den Anzeigenteil:** Monika Kroemke, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg, Tel.: (035208) 80810, Fax: 80811. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. 14-tägig, die enthaltenen Amtsblätter mindestens 1 x im Monat. **Anzeigenschluß** ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr. 3/1995, Mediadaten werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 1,11 DM/mm, für private Anzeigen 50% Ermäßigung. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit, bei mit Einnahmen verbundenen Veranstaltungen halber Preis.** Rechte: Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch für Leserzuschriften. Leserzuschriften werden als zur Veröffentlichung bestimmt angesehen, wenn nichts Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist und können ohne Rücksprache mit dem Verfasser gekürzt werden.

## Das kann Ihr Tor sein!

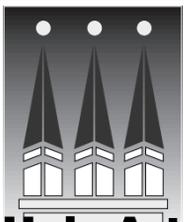


**Hoftore • Zäune • Geländer**

Fa. Ing. G. Hentschel  
Dammweg 1 • 01471 Berbisdorf  
Tel./Fax 03 52 08/49 19

**ING.-HOLZBAU  
HALLENBAU**

ZIMMEREI  
**DACHSTUHLBAU  
HOLZELEMENTE**



**Holz-Art**  
GmbH  
Ingenieur-Holzbau  
Radeburg, Würschmitter Str. 9-11  
Tel. 035208/8660 • Fax 86625

Holzkonstruktion in jeder Art, Form und Ausführung - sei es für Einfamilienhäuser, Wohnbauten, Kirchen, Saalbauten oder Hallen mit großen Spannweiten und viele andere, spezielle Holzbauarbeiten werden von uns ausgeführt.

**Görne** GmbH & Co. KG  
**DACHDECKERMEISTER**

01471 Radeburg • Berbisdorfer Straße 10  
Telefon (03 52 08) 27 16 • Fax (03 52 08) 9 21 10

- Ausführungen aller Arten von Dacharbeiten •
- Schornstein - Dachklempnerarbeiten/Gerüstbau •

**LERNERFOLGE**  
STUDIERTREFF  
Mit guten Noten zum Erfolg  
www.studiertreff.de/info@studiertreff.de

**Nachhilfe - Prüfungshilfe**  
individuell & preiswert



- ✓ Minigruppen oder Einzelunterricht
- ✓ alle Fächer
- ✓ alle Klassen
- ✓ Lerntechniken
- ✓ Lernmethoden

**Moritzburg**  
Mittelschule  
Anmeldung über Dresden  
Großenhainer Str. 135 ☎ (03 51) 858 81 17  
Beratung und Anmeldung: Mo.-Fr. 14-17 Uhr

**Sparmonat für 99 DM**  
bis 4 Std./Woche

**Wohnungsgenossenschaft Radeburg eG**  
**Wohnungsvermietung und -verwaltung**

Bieten preisgünstige modernisierte und sanierte  
1 - 4 Raum-Wohnungen,  
**m<sup>2</sup> Preis ab 7,50 DM** kalt.

**IM ANGEBOT:**

Komplett modernisierte, bezugsfertige 3- und 4-RW in Radeburg, mit Balkon, Zentralhzg., Küche und Bad mit Fenster in kl. gemütlichen Plattenbaustandort, ruhige Lage, 4-RW 75,6 m<sup>2</sup>, 3-RW 65,2 m<sup>2</sup>  
**ab DM 489,00 + NK.**

**Ideal für den Anfang** - 1-RW in Radeburg, komplett modernisiert, Zentralhzg. und Dusche, 26,5 m<sup>2</sup>, **DM 238,50 + NK**

**In der Nähe befinden sich:**

Gute Einkaufsmöglichkeiten: Busanschluß nach Dresden, Großenhain und umliegende Ortschaften; Kindergarten und Grundschule.

Gern geben wir Ihnen Auskunft und sind zu erreichen unter

**Telefon: 03 52 08/ 25 87**  
täglich von 8 - 14.30 Uhr; Di - Sprechzeit von 14 - 18 Uhr  
Meißner Berg 63 • 01471 Radeburg

**Leserzuschrift**

## Kinderschutzbund - Lust oder Frust ?!

Vor 13 Monaten übergab die Stadtverwaltung Radeburg unseren Kindergarten „Gartenstraße“ in die Trägerschaft des deutschen Kinderschutzbundes Radebeul e.V. Bei der Übergabe zeigte uns Bürgermeister, Herr Jesse, die Vorteile dieser Übernahme in den schillerndsten Farben auf.

Von der amtierenden Geschäftsführerin, Frau Piel, stammte der Satz: „Wir haben uns das Wohl der Kinder auf unsere Fahnen geschrieben.“ Nun ein Jahr danach, wird es für uns Eltern nötig einmal zu informieren, dass mit der Übernahme durch den Kinderschutzbund leider nur leere Versprechungen verbunden waren. Es ist dem Verein nach einem Jahr noch nicht möglich korrekte monatliche Essensgeldbescheide zu erstellen. Früher einmal Gruppenweise ausgehangene Listen widersprechen plötzlich dem Datenschutz. Also ist es jedesmal ein Rätselraten ob der abgebuchte Betrag wohl stimmt?

Auch wird mit bereits im Frühjahr gestellten Anträgen auf Kürzung des

Betreuungsgeldes während 4-bzw.6-wöchiger Heilkuren nicht besonders sorgsam umgegangen. Trotz mehrmaligen Anfragen unsererseits ist eine Klärung noch nicht möglich gewesen. Wie lange sollen wir denn noch auf unser Geld warten?

Im August diesen Jahres gipfelte die schlechte Zusammenarbeit zwischen Eltern und Verein im Nichtinformieren über personelle Entscheidungen. Als wir Eltern gegen diese Entscheidung Sturm liefen und für uns verständliche Gründe hinterfragten, bekamen wir trotz zweimaliger Elternabende nur ausweichende und realitätsfremde Auskünfte. Diese Auskünfte wurden uns mit nichtexistierenden Gesetzen begründet.

Bis heute ist allen unklar ob diese personelle Umsetzung nun jährlich durchgeführt wird, hierbei widerspricht sich der Kinderschutzbund bis heute. Sollte nicht darauf geachtet werden das die Bezugspersonen für unsere Kleinsten nicht ständig wechseln? Wäre das nicht wichtig für das Wohl unserer Kinder? Was nützen uns

Projekte im Bereich - Kochen, Handwerken und Mode die in unserem Kindergarten angeboten werden? Von einem Vorstandsmitglied wurden wir gefragt, warum in anderen Einrichtungen eine kaum zu erfüllende Anzahl an Voranmeldungen vorliegt. Sollte sich das nicht der Verein selbst einmal fragen?

Es ist sehr schade, daß so eine Einrichtung wie die Gartenstraße, von vielen sicherlich wegen ihrer Größe und damit verbundenen Persönlichkeit und seit Jahren bekannter Erzieherinnen und der guten Arbeit dieser, ausgewählt, wegen solcher Probleme mit dem Kinderschutzbund ins Abseits gerät.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Frau Ingrid Stannek für die liebevolle Betreuung unserer Kinder bedanken. Diese Zusammenarbeit hat uns und den Kindern die schwierige Eingewöhnungszeit sehr erleichtert.

*Im Namen der Eltern  
Daniela Thomas*

**Radeburger Initiativen**

## Das Fremde erleben, um es zu verstehen

Stellen Sie sich Ihren Frühstückstisch einmal nur mit einheimischen Produkten vor. Kein Kaffee, kein schwarzer Tee, kein O-Saft, für die lieben Kleinen kein Kakao, Nuß-Nugat auf's Brötchen wäre auch nicht zu finden. Da käme so manche Hausfrau mächtig ins Schleudern und in Erklärungsnot. Malzkaffee und Kräutertee vom Feldrain sind nicht für jeden die Muntermacher am frühen Morgen. Dank Welthandel und Marktwirtschaft sind auch Produkte aus fernen Ländern, besonders aus Entwicklungsländern, bei uns selbstverständlich und alltäglich. Allerdings freut sich jeder, wenn er sparen kann, und eben nicht nur die drei Pfennig an der Marmelade. Immer billigere Waren machen logischerweise eine immer kostengünstigere Produktion notwendig. Das dabei irgendwo jemand einbüßt oder draufzahlt, versteht selbst derjenige ohne BWL-Abschluß.

Schon in den 70-er Jahren überlegten sich deshalb vor allem junge Leute aus der damaligen BRD, wie sie den Handel mit Produkten aus der sogenannten Dritten Welt für die Produzenten gerechter und fairer gestalten können. Mittlerweile gibt es in vielen westeuropäischen Ländern eine gut funktionierende Struktur von Organisationen, die sich mit gerechtem Handel beschäftigen. Die bedeutendsten in Deutschland sind GEPA, El Punte und Dritte-Welt-Partner.

**Lebensbedrohlich kleine Preise**

Mathias Höppner, Gruppenberater für Weltläden in Sachsen, hat in einem Vortrag am 10. Oktober im Radeburger Pfarrhaus ausführlich und aufschlußreich über den fairen Handel, speziell am Beispiel des Kaffee berichtet. So kommt z.B. von einem Pfund Kaffee, das bei uns zur Zeit schon für 6,66 DM zu haben ist, beim Kaffeebauern in Lateinamerika oder Afrika gerade mal 2% an. Das sind 13 Pfennig! Für Kleinbauern und ihre Familien ist der Kaffeeanbau meist die einzige Erwerbsquelle. Deshalb ist gerade für sie das Preisdumping beim Endverbraucher lebensbedrohlich. Hier versucht der faire Handel anzusetzen, auch wenn sein Einfluß auf den gesamten Welthandel kaum

in Zahlen auszudrücken ist. Für die Produzenten werden höhere und meist konstante Abnahmepreise garantiert, die nicht den Weltmarktschwankungen unterliegen. Es wird nur mit Kooperativen verhandelt, so daß die Kleinbauern den Rückhalt der Gruppe bekommen. Langfristige, mehrjährige Verträge und eine Vorfinanzierung der Ware machen die Erlöse für die Bauern kalkulierbar. Dadurch werden den Kooperativen Investitionen, z.B. für Lagerung und Maschinen, und soziale Projekte (Aufbau von Schulen) ermöglicht. Durch die Organisationen erfolgt oft auch eine Beratung vor Ort, dabei geht es vor allem um Qualitätssicherung und die Umstellung auf ökologischen Anbau. Das ist besonders wichtig, um einen immerwährenden Teufelskreis aus Düngemittel- und Pestizidanwendung zur Ertragssteigerung und der damit verbundenen Grundwasserverschmutzung zu durchbrechen. Das alles hat natürlich seinen Preis, der sich auf die Produkte des fairen Handels umlegt. Doch es ist ein Ansatz, um einigen Menschen konkret zu helfen. Zudem wird dadurch die Entwicklung von Handwerk und Gewerbe gefördert, was z.B. durch Spenden kaum möglich ist.

**Weihnachtsmarkt und „Eine-Welt-Basar“ - eine prima Mischung**

Seit fast einem Jahr kann man auch in Radeburg fair gehandelte Waren einkaufen. Die Idee dazu entstand eigentlich aus der Not heraus, etwas passendes für den Raum der ehemaligen Friedhofsverwaltung gegenüber der Kirche zu finden. Die Ehepaare Seifert und Frenzel sowie Frau Klutz gründeten nach reichlicher Bedenkzeit den Aktionskreis „Eine-Welt-Basar“. In der „F.A.I.R.E.“ in Dresden, dem Großhandel für Weltläden, informierten sich Frenzels über das schier unüberschaubare Angebot an Produkten wie Lebensmittel, Kunstgewerbe, Instrumente, Textilien usw. aus Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas. Die Kirchgemeinde fand sich als Träger für den Basar. Frau Frenzel freut sich über die sehr gute Zusammenarbeit mit Frau Franke, die seit der Eröffnung am 1. Advent 1999 mit viel Freude und Ein-



*Kunstgewerbe, Lebensmittel, Textilien, Spielzeug gehören zum Angebot*

satz an zwei Tagen pro Woche mit verkauft. „Hier steckt jede Menge Herzblut drin“, schwärmt Eva-Maria Frenzel, „aber ich habe zum ersten Mal eine Aufgabe, die mich zutiefst befriedigt, auch wenn alles nur ehrenamtlich abläuft.“ Ihr Mann, der gute Geist im Hintergrund, hat sich der Buchhaltung und „Werbung“ für den Laden verschrieben. Viele Stunden hat der Aktionskreis mit der Ausgestaltung des Raumes zugebracht, von der Diakonie bekamen sie eine gebrauchte Schrankwand, die keinen anderen Nutzer gefunden hatte. Lebensmittel, Schmuck, Kunstgewerbe, Textilien, Holzspielzeug aus Rumänien - alle diese Dinge passen genau in eine Radeburger Marktlücke. Wer das Besondere sucht, findet es vielleicht gerade hier. Das Angebot wird durch den Büchertisch mit christlicher Literatur und Kalendern abgerundet.

**Mit allen Sinnen genießen**  
„Eigentlich läuft immer noch die Testphase, wir nehmen immer wieder neue Produkte in unser Sortiment auf. Es wird noch lange nicht so sein, daß wir Überschüsse erwirtschaften. Doch wenn es soweit sein sollte, dann möchten wir ein ganz konkretes Projekt in einem Entwicklungsland unterstützen.“, berichtet Frau Frenzel. Sie bietet auch Schulgruppen an, dass sie sich den Eine-Welt-Basar mal ansehen. Gerade jüngere Kinder sind dem Fremden gegenüber noch unvoreingenommener. Unterricht könnte durch Informationen und Beispiele aus dem Weltladen lebendiger und farbiger gestaltet werden. Ein Stand auf dem diesjährigen Radeburger Weihnachtsmarkt soll den „Eine-Welt-Basar“ noch bekannter machen und den Markt bereichern. Und auch wer noch keine konkreten Kaufwünsche hat, sollte sich den Besuch des Basars am Kirchplatz nicht entgehen lassen. Es lohnt sich schon, einfach mal mit allen Sinnen fremde Kulturen mit ihren Produkten zu erleben, zu schauen, zu fühlen, zu staunen, vielleicht zu kosten. Ganz wichtig war den Aktionskreismitgliedern schließlich die Schaffung einer Begegnungsstätte in gemütlicher Atmosphäre. Das ist ihnen sehr gut gelungen.

*M. Ritter*



*Der Eine-Welt-Basar am Kirchplatz (ehem. Friedhofsverwaltung)*

Hotel und Gaststätte  
**Heidehof Rödern**  
Dorfstr. 30, 01561 Rödern  
Tel: 035208/2225 u. 0172/9557450

**Fischzeit im Heidehof!**  
Viele Köstlichkeiten rund um den Süß- und Salzwasserfisch

**Drechselwerkstatt für**

- Runde Tische mit Mittelfuß
- Spiegel mit schönen Rahmen
- Garderobenständer/
- Garderoben mit Hutablage
- Bücherregale, Standregale,
- Eckregale, Fußbänke
- Konsolen aller Art und vieles mehr

Helfried Schweitzer  
Schulstr. 4b • 01471 Radeburg.  
Tel./ Fax 03 52 08/23 11  
Mo.-Do. 15.00-17.30 Uhr • Sa. 14.00-17.00

**Fachgeschäft für Gardinen-Einrichtungen**

- Gardinen
- Dekostoffe
- Stilgarnituren
- Jalousien
- Vertikal-Lamellen
- Nähservice
- Decken
- Bettwaren
- Wachstuch in großer Auswahl

Fa. S. Klinger  
01471 Radeburg  
Dresdner Straße 20  
Tel. 035208 / 92506

**UHREN-SCHMIDT**  
Uhren von  
DUGENA  
und JUNGHANS  
Batterien  
Hörgerätebatterien  
Barometer  
Thermometer  
Trauringe und Schmuck  
Annahme  
von Schmuckreparaturen  
Uhrmachermeister Tobias Schmidt  
Dresdner Str. 20, 01471 Radeburg  
Tel./Fax 035208/2794  
Beratung - Reparatur - Verkauf

# Ebersbach

Erscheinungs-  
tag:  
20.10.2000



Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung  
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,  
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

Ebersbacher  
Amtsblatt

## Gemeinde Ebersbach

### Öffentliche Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner, zu der am **Donnerstag, 26. Oktober 2000, 19.00 Uhr** im Versammlungsraum der Gemeinde Ebersbach stattfindenden öffentlichen Gemeinderatssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen. Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekannt gemacht. (Beachten Sie bitte die geänderte Anfangszeit!)

### Schließung Gemeindeverwaltung Ebersbach

Sehr geehrte Einwohner, die Gemeindeverwaltung Ebersbach und das Einwohnermeldeamt bleiben am **Montag, 30. Oktober 2000** geschlossen.

Fehrmann/Bürgermeisterin

Für die anlässlich unserer **Silberhochzeit** überbrachten Glückwünsche, Blumen und Geschenke möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Arbeitskollegen recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt unseren Kindern, den Rankwicklern sowie der Jazztanzgruppe Ebersbach.

**Marlies und Wolfgang Schütze**

Ebersbach, im September 2000



## Seniorenbetreuung

### Basteln macht nicht nur Kindern Spaß....



Im September organisierten wir unser 2. Kaffeekränzchen für unsere Senioren aus den Ortsteilen Cunnersdorf, Bieberach, Freitelsdorf und Rödern. Dieses Mal boten wir unseren "Schützlingen" einen Bastelnachmittag an. Wer Lust hatte, gestaltete sich einen Fensterschmuck nach seinen Vorstellungen. Wir konnten sogar Interesse bei einem Mann wecken. Herr Tolkendorf machte es sich bei einem Bier gemütlich und gestaltete sich seinen eigenen Fensterschmuck. Alle hatten Spaß am kreativen Gestalten. Wer keine Lust zum Basteln hatte, genoss ein Gläschen Wein oder Bier in geselliger Runde. Beim Abschied kam zum Ausdruck, daß es für alle Senioren ein gelungener Nachmittag war.

U. Ziegert und K. Böhme

## Recycling

### Hausmüllentsorgung - schwarze Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau  
Freitag, 03.11.00  
Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT      Sonnabend, 04.11.00

### Leichtstoffentsorgung - gelbe Säcke

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau  
Donnerstag, 16.11.00  
Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT      Freitag, 17.11.00

### Papier/Pappe/Kartonagen - blaue Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau  
Freitag, 24.11.00  
Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT      Sonnabend, 25.11.00

### Pappe/Kartonagen - Bündelsammlung

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau  
Sonnabend, 11.11.2000  
Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT      Sonnabend, 18.11.2000

### Entsorgung von Grünabfällen

Ebersbach, an den Oxydationsteichen  
Mittwoch, 25.10.00; Mittwoch, 15.11.00 von 13.00 - 17.00 Uhr

## Abwasserzweckverband „Steinbach-Kalkreuth“

### Bereitschaftsplan vom 23.10.2000 - 06.11.2000

Bereitschaftsbeginn: Mo. 15.30 Uhr; -ende: Mo. 7.00 Uhr  
23.10. - 30.10.00      Zschaschel, Günter  
30.10. - 06.11.00      Petersohn, Günter  
Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon **0172/ 3649819**.

## Fortsetzung von Seite 1

### 50 Jahre Schule Kalkreuth

den Schulfleuten konnte der Besucher sich mit Bildern und Projekten der heutigen Schüler vertraut machen. Es wurden Einblicke in Arbeiten von Schülern und Klassen gegeben. Ein Zimmer erinnerte an die Schule früher. Im Festzelt fanden am Nachmittag viele Klassentreffen statt. An jedem Tisch hatte sich eine Klasse eingefunden und „tratschte“ über alte Zeiten. Andere standen in Gruppen zusammen und erinnerten sich an die Schülerzeit. Vorher jedoch wurden Fotos unter der Ehrenpforte „geschossen“ als Erinnerung an diesen Tag. Die Ehrenpforte wurde von Ebersbachern Eltern und Großeltern der jetzigen Grundschüler hergestellt, initiiert von Frau Kerstin Drobisch und Frau Brigitte Grützze. Der heftige Regen konnte der prima Stimmung keinen Abbruch tun und so konnte erst gegen 18.00 Uhr des Festzelt für diesen Tag geschlossen werden. Das Fest, 50 Jahre Schule Kalkreuth, ist ein großer Erfolg und wird sicher in der Geschichte einen Platz finden. Somit rechtfertigten sich auch die enormen Anstrengungen in Vorbereitung dieser Festtage. Gemeinde, Schule und der Heimatverein sollen hier genannt sein.

Doch es gab ja noch den dritten Tag der Feierlichkeiten, den „Tag der Kinder und der Jugend“ am Sonntag. Wiederum trübes Wetter, später wurde es aber noch sonnig, ließ zu Beginn weniger Besucher als erhofft zur Schule kommen. Doch mit jeder Stunde wurden es mehr Kinder und Jugendliche, die die Schule zur Wendezeit Richtung Mittelschule verlassen haben oder die hier ihre Grundschulzeit absolvierten. Natürlich waren auch die jetzigen Grundschüler eingeladen. Die Jungen und Mädchen zeigten mit ihrer Unterschrift auf den Jahrgangstafeln ihre Anwesenheit, auch wenn der eine oder andere sich zu nicht druckreifen Kommentaren zu ehemaligen Mitschülern hinreißen ließ. Viel war vorbereitet worden und es wurde auch von den Jugendlichen und Kindern angenommen. Die Freizeitinsel Riesa war mit Hüpfburg, Kegelbahn, BMX- Strecke und Kinderschminken angereicht. Alle Angebote fanden die ganze Zeit über guten Anklang, waren stets genutzt. Im Hort konnte unter Anleitung gebastelt werden. Tolle Mäuschen und andere kleine Meisterwerke entstanden dabei. Im Internetcafé wurde fleißig gesurft und gespielt. Kostenlos im Internet, das Angebot fand große und

kleine User. Ein Straßenmalen war geplant, doch durch den Regen waren diese nass, so dass es ein „Tapeetenmalen“ im Zimmer wurde. Eine Reihe von Schülern gelang es ganz gut sich zum Thema „Schule in 50 Jahren“ malerisch zu nähern. Mit Freude ließen die Kinder Ballons in den Himmel steigen. Zuvor hatten sie ihre Adresse auf einen Anhänger geschrieben, auf dem auch der Anlass des Ballonflugs steht. Vielleicht findet jemand einen solchen Ballon und schreibt an den Absender. 50 Ballons wurden mit einem Plakat „50 Jahre Schule Kalkreuth“ in den wolkenverhangenen Himmel geschickt. Das Karussell wurde von wenigen Kindern genutzt, es war zu „klein“ so ihre Meinung. Die Ausstellungen sahen sich auch die jüngeren Besucher mit viel Interesse an, denn das Ereignis, Eltern oder Großeltern als Schüler in Aktion zu sehen, ließ sich keiner nehmen. Viele Zuschauer fand wiederum der Schulfilm, auch wie schon erwähnt unter den Kindern und Jugendlichen. 13.00 Uhr gastierte dann das Musiktheater „Dirk Preusse“ aus Leipzig in der Sporthalle. Das Interesse daran füllte die Halle. Am Nachmittag konnten die Mädchen und Jungen auf Pferden des RFV Kalkreuth durch das Schulgelände reiten. Am späten Nachmittag gingen die Festtage zu Ehren der Schule Kalkreuth langsam zu Ende. Nicht unerwähnt lassen möchte ich die „unsichtbaren Geister“, die für Sauberkeit und Ordnung sorgten, sei es am Parkplatz oder in den Gebäuden. Auch an diesem Tag konnte das Festzelt erst gegen 18.00 Uhr seine Pforten schließen.

F. Brunnert



Kerstin Drobisch möchte sich auf diesem Wege ganz herzlich bei all denen bedanken, die sich in ihrer Freizeit für das Binden und Aufstellen der Ehrenpforte (siehe Foto) engagiert haben, und hofft, dass diese Tradition weiter am Leben erhalten wird.



## Ev.-Luth. Kirche Rödern

**Sonntag, 22. Oktober** 10.30 Uhr **Posaunenfeierstunde**  
18. Stg. nach Trinitatis  
**Sonntag, 12. November** 10.30 Uhr **Kirchweihfest**  
glz. Kindergottesdienst  
**Frauenkreis:** 19.30 Uhr **Donnerstag, 2.11.**  
**Junge Gemeinde:** 19.00 Uhr **Mittwoch, 1. November**

Der **Kirchenvorstand Rödern** hat Herrn Siegfried Peukert zu seinem Vorsitzenden gewählt. Herr Steffen Haußmann wurde in den Kirchenvorstand berufen. Der Kirchenvorstand gedenkt dankbar seines verstorbenen Vorsitzenden, Herrn Konrad Haußmann, der viele Jahre treu der Kirchengemeinde gedient hat.

### Sprechzeit von Pfarrer Seifert:

Dienstag von 17.00 -18.00 Uhr im Pfarrhaus Radeburg  
Tel. 03 52 08 / 23 33

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter  
grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Frank Seifert

## Wir laden zu den folgenden Gottesdiensten ganz herzlich in die Kirchengemeinden Naunhof-Steinbach und Reinersdorf ein.

<b>Sonntag, 22. Oktober</b>	08.30 Uhr in Steinbach	<b>Predigtgottesdienst</b>
	10.00 Uhr in Reinersdorf	<b>Predigtgottesdienst</b>
<b>Donnerstag, 26. Oktober</b>	19.30 Uhr Kirche Naunhof	<b>Gemeindeabend</b>
<b>Sonntag, 29. Oktober</b>	08.30 Uhr in Reinersdorf	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>
	10.00 Uhr in Naunhof	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>
	16.00 Uhr in Reinersdorf	<b>Musik mit dem Seniorenchor Jubilate aus Dresden</b>
<b>Dienstag, 31. Oktober</b>	10.00 Uhr in Steinbach	<b>Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl</b>

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem GEMEINDEBRIEF.

**kostenlos!** **1.-31. Oktober**  
**LICHT TEST**  
**Wochen**

autohaus wachtel



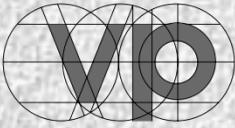
**21.10. / 8-16 Uhr**  
**langer Samstag**

Kommen Sie einfach rein oder nutzen Sie unser Serviceformular im Internet. [www.carmen-cars.de](http://www.carmen-cars.de)



„Das waren noch Zeiten“ -die Bilderausstellung über vergangene Jahre

**ENTWURF-STATIK-BERATUNG-WERTGUTACHTEN**



**INGENIEURBÜRO V. PARTZSCH**  
Dipl.-Bauing.  
Kalkreuther Str. 15, 01561 Ebersbach  
Krs. Riesa-Großenhain  
Tel. 035208/80030, 80031, Fax 80032  
Funk 0172-3502641



Andere Beispiele finden Sie unter unserer Internetadresse  
[www.dresden-land.de/arch.ing.-buero-partzsch.html](http://www.dresden-land.de/arch.ing.-buero-partzsch.html)  
volker.partzsch@dresden-land.de

**Lassen Sie sich beraten...**

**Türen & Treppen**  
...Renovierung  
sauber + preiswert + individuell  
\*ohne Baustelle  
\*nie mehr streichen  
\*wie neu-in vielen Dekoren  
Fa. Gert Pannach  
Im Grünen Winkel 4 • 01561 Kalkreuth  
Tel. 035 22-3 72 51 • Fax: 0 35 22-52 58 05  
...vergleichen Sie Preis und Qualität!

**10 JAHRE**  
**Friseursalon**  
**Petra Müller**

01561 Kalkreuth  
Großenhainer Str. 11  
Tel. 0 35 22 / 3 77 28



**Öffnungszeiten:**  
Mo. 13.00 - 17.30 Uhr  
Di.-Fr. 8.00 - 11.30 Uhr & 13.00 - 17.30 Uhr  
Sa. 8.00 - 11.00 Uhr

**Herren und Kinder Montag und Dienstag ohne Bestellung.**  
Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.  
Wir freuen uns, Sie in unseren neuen Räumen bedienen zu können.

**Wir haben zahlreiche Angebote für Sie reduziert.**  
Lassen Sie sich überraschen!



**Öffentliche Bekanntmachungen**

**Feuerwehrsatzung der Gemeinde Ebersbach**

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 14. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 345) in Verbindung mit § 28 Abs. 3 des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistung der Feuerwehren bei Unglücksfällen und Notständen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Brandschutzgesetz - SächsBrandschG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 1998 (SächsGVBl. S. 54) zuletzt geändert durch das erste Gesetz zur Änderung des Sächsischen Katastrophenschutzgesetzes vom 17. Februar 1999 (SächsGVBl. S. 52) hat der Gemeinderat am 28.09.2000 die nachfolgende Satzung beschlossen.

**§ 1 Name der Gliederung der Feuerwehr**

(1) Die Freiwillige Feuerwehr, in der Satzung Feuerwehr genannt, ist eine gemeinnützige, der Nächstenhilfe dienende Einrichtung der Gemeinde Ebersbach ohne eigene Rechtspersönlichkeit.  
(2) Die Feuerwehr besteht als Gemeindefeuerwehr aus  
1. der aktiven Abteilung in Ebersbach Ortsteil Ebersbach  
der aktiven Abteilung in Ebersbach Ortsteil Rödern  
der aktiven Abteilung in Ebersbach Ortsteil Freitelsdorf  
der aktiven Abteilung in Ebersbach Ortsteil Cunnersdorf  
der aktiven Abteilung in Ebersbach Ortsteil Bieberach  
der aktiven Abteilung in Ebersbach Ortsteil Kalkreuth  
der aktiven Abteilung in Ebersbach Ortsteil Göhra  
der aktiven Abteilung in Ebersbach Ortsteil Reinersdorf  
der aktiven Abteilung in Ebersbach Ortsteil Beiersdorf  
der aktiven Abteilung in Ebersbach Ortsteil Naunhof

**§ 2 Aufgaben der Feuerwehr**

(1) Die Feuerwehr hat bei Bränden und Öffentlichen Notständen, die durch Naturereignisse oder andere Ursachen verursacht sind, Hilfe zu leisten und den Einzelnen und das Gemeinwesen vor hierbei drohenden Gefahren zu schützen.  
Zur Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen hat die Feuerwehr technische Hilfe zu leisten.  
(2) Die Feuerwehr kann auch bei anderen Notlagen zur Hilfeleistung für Menschen und Tiere herangezogen und mit Maßnahmen der Brandverhütung insbesondere mit dem Feuer-sicherheitsdienst in Versammlungen beauftragt werden. Zuständig ist der Bürgermeister (§ 2 der Hauptsatzung).  
(3) In Erfüllung ihrer Aufgaben hat die Feuerwehr insbesondere  
1. die aktiven Angehörigen der Gemeindefeuerwehr nach den jeweiligen Vorschriften aus- und weiterzubilden - es sollten mindestens 40 Ausbildungsstunden für FF mit Löschfahrzeug und 24 Ausbildungsstunden für FF mit TSA / TS8 im Jahr durchgeführt werden.  
2. die Ausbildung in Erster Hilfe zu fördern,  
3. im Katastrophenschutz mitzuwirken.  
4. vom Bürgermeister können der Feuerwehr andere Aufgaben die dem Schutz von Leben und Eigentum der Bürger dienen, übertragen werden.  
5. im Übrigen gilt § 7 Sächsisches Brandschutzgesetz.

**§ 3 Aufnahme in die Feuerwehr**

(1) Voraussetzung für die Aufnahme

der ehrenamtlichen Tätigkeit in die Feuerwehr sind  
1. Vollendung des 16. Lebensjahres  
2. die Erfüllung der gesundheitlichen Anforderungen an den Feuerwehrdienst  
3. die charakterliche Eignung,  
4. eine Verpflichtung zu einer längeren Dienstzeit,  
5. die Bereitschaft zur Teilnahme an der Mindestausbildung entsprechend der Verwaltungsvorschrift des sächsischen Staatsministerium des Innen über die Organisation der Freiwilligen und Pflichtfeuerwehr ( FwOrg VwV ) vom 23. Februar 1996 ( Sächs.Abl.S, 291 )  
(2) Die Bewerber sollten in der Gemeinde wohnhaft sein, in keiner anderen Hilfsorganisation aktiv tätig sein und dürfen nicht ungeeignet sein.  
(3) Aufnahmege-suche sind schriftlich an den Ortswehrleiter zu richten, über die Aufnahme entscheidet der Gemeindefeuerwehrleiter nach Anhörung des Ortsfeuerwehrausschusses. Neu aufgenommene Angehörige der Ortsfeuerwehr werden vom Ortswehrleiter durch Handschlag verpflichtet.  
(4) Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme besteht nicht, eine Ablehnung ist dem Antragsteller durch die Leitung schriftlich mitzuteilen.  
(5) Jeder Angehörige der Gemeindefeuerwehr erhält einen von der Gemeinde ausgestellten Dienstausweis.

**§ 4 Beendigung des Feuerwehrdienstes**

(1) Der aktive Feuerwehrdienst endet, wenn der ehrenamtlich tätige Angehörige der Gemeindefeuerwehr - das 65 Lebensjahr vollendet hat - infolge eines körperlichen Gebrechens oder Schwäche seiner körperlichen und geistigen Kräfte zur Erfüllung seiner Dienstpflichten dauernd unfähig ist,  
- den gesundheitlichen Anforderungen des Feuerwehrdienstes nicht mehr gewachsen ist,  
- entlassen oder ausgeschlossen wird.  
(2) Ein ehrenamtlich tätiger Feuerwehrangehöriger ist auf seinen Antrag zu entlassen, wenn der Dienst in der Feuerwehr für ihn aus persönlichen oder beruflichen Gründen eine besondere Härte bedeutet.  
(3) Ein ehrenamtlich tätiger Feuerwehrangehöriger, hat die Verlegung seines ständigen Wohnsitzes in eine andere Gemeinde / Stadt unverzüglich dem Ortswehrleiter schriftlich anzuzeigen. Er ist auf schriftlichen Antrag aus dem Feuerwehrdienst zu entlassen. Wenn ein Feuerwehrangehöriger die Verlegung in eine andere Gemeinde nicht anzeigt ist eine Entlassung auch ohne Antrag möglich. Über die Entlassung entscheidet der Gemeindefeuerwehrleiter nach Anhörung des Ortsfeuerwehrausschusses.  
(4) Ein ehrenamtlich tätiger Feuerwehrangehöriger kann bei fortgesetzter Nachlässigkeit im Dienst oder in der Aus- und Fortbildung bei schweren Verstößen gegen die Dienstpflichten nach Anhörung des zuständigen Feuerwehrausschusses aus der Feuerwehr ausgeschlossen werden.  
(5) Der Bürgermeister stellt nach Anhörung des Feuerwehrausschusses die Beendigung des Feuerwehrdienstes durch schriftlichen Bescheid fest. Ausgeschiedene Feuerwehrangehörige können auf Antrag eine Bescheinigung über die Dauer der Zugehörigkeit zur Feuerwehr, den letzten Dienstgrad und die zuletzt ausgeübte Funktion erhalten.

**§ 5 Rechte und Pflichten der Angehörigen der Gemeindefeuerwehr**

(1) Die aktiven Angehörigen der Feuerwehr haben das Recht, den Gemeindefeuerwehrleiter / Ortswehrleiter, die Stellvertreter und die Mitglieder des Ortsfeuerwehrausschusses zu wählen.

(2) Die Gemeinde hat nach Maßgabe des § 10 Sächs. Brandschutzgesetz die Freistellung, der Angehörigen der Feuerwehr, von der Arbeit für die Teilnahme an Einsätzen, Einsatzübungen und für die Aus- und Fortbildung zu erwirken.  
(3) Der Wehrleiter, der Gerätewart und der Jugendfeuerwehrwart der Ortsfeuerwehr und der Gemeindefeuerwehrleiter, die regelmäßig über das übliche Maß hinaus Feuerwehrdienst leisten, erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe der dafür in einer besonderen Satzung der Gemeinde festgelegten Beträge.  
(4) Angehörige der Feuerwehr erhalten auf Antrag die Auslagen, die ihnen durch die Ausübung des Feuerwehrdienstes einschließlich der Teilnahme an der Aus- und Fortbildung entstehen, von der Gemeinde erstattet sowie Sachschäden, die ihnen in Ausübung des Feuerwehrdienstes entstehen, ersetzt.  
(5) Die aktiven Angehörigen der Feuerwehr haben die ihnen aus der Mitgliedschaft in der Feuerwehr erwachsenden Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen. Sie sind insbesondere verpflichtet:  
1. am Dienst- und an Aus- und Fortbildungslehrgängen im Rahmen der Feuerwehrdienstvorschriften regelmäßig und pünktlich teilzunehmen,  
2. bei Alarm sich unverzüglich zum Dienst am Gerätehaus einzufinden,  
3. den dienstlichen Weisungen der Vorgesetzten nachzukommen,  
4. im Dienst ein vorbildliches Verhalten zu zeigen und sich den anderen Angehörigen der Feuerwehr gegenüber kameradschaftlich zu verhalten,  
5. die Ausbildung- und Unfallverhütungsvorschriften für den Feuerwehrdienst zu beachten,  
6. die ihnen anvertrauten Ausrüstungsgegenstände, Geräte und Einrichtungen gewissenhaft zu pflegen und sie nur zu dienstlichen Zwecken zu benutzen.  
(6) Die aktiven Angehörigen der Gemeindefeuerwehr haben eine Abwesenheit von länger als zwei Wochen dem Ortswehrleiter oder seinem Stellvertreter rechtzeitig anzuzeigen und eine Dienstverhinderung ihrem unmittelbaren Vorgesetzten vor Dienstbeginn zu melden.  
(7) Verletzt ein ehrenamtlich tätiger Angehöriger der Gemeindefeuerwehr schuldhaft die ihm obliegenden Dienstpflichten, so kann der Ortswehrleiter 1. einen mündlichen oder schriftlichen Verweis erteilen  
2. den Ausschluss androhen  
3. den Ausschluss veranlassen.  
Der Ortswehrleiter hat dem Angehörigen der Feuerwehr Gelegenheit zu geben, sich zu den gegen ihn vorgebrachten Vorwürfen zu äußern.  
**§ 6 Jugendfeuerwehr**  
(1) Die Jugendabteilung der Freiwilligen Ortsfeuerwehr führt den Namen Jugendfeuerwehr. In die Jugendfeuerwehr können Personen zwischen dem vollendeten 10. Lebensjahr und dem vollendeten 18. Lebensjahr aufgenommen werden, wenn sie entsprechend § 4 Abs. 1 der Satzung dafür geeignet sind. Die Aufnahme muß mit schriftlicher Zustimmung eines Erziehungsberechtigten beantragt werden. Über die Aufnahme entscheidet die Ortsfeuerwehrleitung nach Anhörung des Jugendfeuerwehrwartes und des Feuerwehrausschusses. Im übrigen gelten die Festlegungen des § 4 der Satzung.  
(2) Die Zugehörigkeit zur Jugendfeuerwehr endet, wenn das Mitglied 1. in die aktive Abteilung aufgenommen wird,  
2. aus der Jugendfeuerwehr austritt,  
3. den gesundheitlichen Anforderungen nicht mehr gewachsen ist,  
4. aus der Jugendfeuerwehr entlassen oder ausgeschlossen wird.  
Die Zugehörigkeit zur Jugendfeuerwehr endet weiterhin, wenn der Erziehungsberechtigte die Zustimmung nach Absatz 1 schriftlich zurücknimmt.  
(3) Die Mitglieder der Ortsfeuerwehr wählen den Jugendfeuerwehrwart in der Ortsfeuerwehr auf die Dauer von 5 Jahren entsprechend den Festlegungen in § 17 dieser Satzung. Eine Wiederwahl ist möglich. Das Wahlergebnis ist dem Feuerwehrausschuss zur Bestätigung vorzulegen. Der Gemeindefeuerwehrleiter kann geeignete Angehörige der Feuerwehr mit der vorläufigen Leitung der Jugendfeuerwehr beauftragen. Der Jugendfeuerwehrwart muß aktiver Angehöriger der Feuerwehr sein.  
(4) Die Jugendfeuerwehr kann der Ortswehrleitung Anträge zur Gestaltung ihres Dienstes vorlegen.  
(5) Entsprechend der Bedeutung der Jugendabteilung als Quelle des Nachwuchses für die aktive Abteilung ist der Jugendfeuerwehrwart in die Arbeit der Gemeindefeuerwehr einzubeziehen.  
**§ 7 Alters- und Ehrenabteilung**  
(1) In der Alters- und Ehrenabteilung

können Angehörige der Feuerwehr bei Überlassung der Dienstbekleidung übernommen werden, wenn sie das 65. Lebensjahr vollendet haben oder Dauernd dienstunfähig geworden sind.  
(2) Der Gemeindefeuerwehrausschuss kann auf Antrag Angehöriger der aktiven Abteilung den Übergang in die Alters- und Ehrenabteilung gestatten, wenn der Dienst in der Feuerwehr für sie aus persönlichen oder beruflichen Gründen eine besondere Härte bedeutet.  
(3) Der Leiter der Alters- und Ehrenabteilung wird von den Angehörigen der Alters- und Ehrenabteilung auf die Dauer von 5 Jahren gewählt.  
**§ 8 Ehrenmitglieder**  
Der Gemeinderat kann auf Vorschlag des Ausschusses der Gemeindefeuerwehr  
1. Personen, die sich um das örtliche Feuerwehrgeschehen besondere Verdienste erworben oder zur Förderung des Brandschutzes wesentlich beigetragen haben, die Eigenschaft als Ehrenmitglied verleihen.  
2. Sie werden Angehörige der Alters- und Ehrenabteilung.  
**§ 9 Organe der Feuerwehr**  
Organe der Feuerwehr sind:  
1. Hauptversammlung / Ortsfeuerwehrversammlung  
2. Gemeindefeuerwehrausschuss / Ortsfeuerwehrausschuss  
3. Gemeindefeuerwehrleitung / Ortswehrleitung  
**§ 10 Gemeindefeuerwehrleiter, Ortswehrleiter, stellv. Ortswehrleiter**  
(1) Der Leiter der Feuerwehr einer Gemeinde mit mehreren Ortsteilen ist der Gemeindefeuerwehrleiter.  
(2) Der Gemeindefeuerwehrleiter wird auf die Dauer von 5 Jahren von den aktiven Kameraden der Gemeindefeuerwehr in geheimer Wahl gewählt. Der Kamerad der bei dieser Wahl die meisten Stimmen auf sich vereint, ist der Gemeindefeuerwehrleiter und wer die zweithöchste Stimmenzahl erreicht, ist sein Stellvertreter. Der Gemeindefeuerwehrleiter muß persönlich geeignet sein, über praktische Erfahrungen im Feuerwehrdienst verfügen sowie die erforderlichen Qualifikationen besitzen.  
(3) Der Leiter der Feuerwehr eines Ortsteiles ist der Ortswehrleiter.  
(4) Der Ortswehrleiter und sein Stellvertreter werden von den aktiven Angehörigen der Ortsfeuerwehr auf der Dauer von 5 Jahren in geheimer Wahl gewählt.  
(5) Die Wahl kann auf Antrag auch offen, wenn alle aktiven Angehörigen einverstanden sind, erfolgen.  
(6) Die Wahlen werden in der Hauptversammlung durchgeführt.  
(7) Gewählt werden kann nur, wer 1. der Ortsfeuerwehr angehört 2. über die für dieses Amt erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügt,  
(8) Der Gemeindefeuerwehrleiter, sein Stellvertreter, Ortswehrleiter und sein Stellvertreter werden nach der Wahl und nach der Zustimmung durch den Gemeinderat vom Bürgermeister bestellt.  
(9) Der Gemeindefeuerwehrleiter, sein Stellvertreter, Ortswehrleiter und sein Stellvertreter haben ihr Amt nach Ablauf ihrer Amtszeit oder im Falle ihres vorzeitigen Ausscheidens bis zum Dienstantritt eines Nachfolgers weiterzuführen.  
(10) Der Gemeindefeuerwehrleiter / Ortswehrleiter ist für die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr verantwortlich. Er führt die ihm durch Gesetz und diese Satzung übertragenen Aufgaben durch. Er hat insbesondere  
1. auf die Aus- und Fortbildung der Angehörigen der Gemeinde- und Ortsfeuerwehr hinzuwirken  
2. die erforderlichen Ausbildungspläne aufzustellen und dem Bürgermeister rechtzeitig mitzuteilen,  
3. auf den Besuch von Lehrgängen hinzuwirken,  
4. die Zusammenarbeit der aktiven Abteilung bei Übungen und Einsätzen zu regeln  
5. die Tätigkeit des Kassenverwalters sowie Gerätewartes zu überwachen,  
6. auf die ordnungsgemäße Ausrüstung hinzuwirken  
7. dem Bürgermeister über Dienstbesprechung zu berichten  
8. auf die Instandhaltung der Feuerlöschgeräte und Einrichtungen hinzuwirken,  
9. Beanstandung in der Löschwasser-versorgung dem Bürgermeister mitzuteilen.  
(11) Der Gemeindefeuerwehrleiter hat den Bürgermeister und den Gemeinderat in allen feuerwehrtechnischen Angelegenheiten zu beraten.  
Er soll zu den Beratungen des Gemeinderates über Angelegenheiten der Feuerwehr mit beratender Stimme hinzugezogen werden. Es können ihm weitere Aufgaben des Brandschutzes übertragen werden.  
(12) Der Stellvertreter des Gemeindefeuerwehrleiters



**Lutz Kölling**

Heidestraße 4a • 01561 Bieberach  
☎ (03 52 48) 84 30  
Fax (03 52 48) 8 43 43

Fachbetrieb für:

- Heizung
- Sanitär
- Rohrleitungsbau

- |   |  |                    |
|---|--|--------------------|
| Unsere Dienstleistungen   | • Service, Wartung und Reparatur an Heizungs- und Sanitäranlagen | • Solartechnik     |
| • Heizungs- und Sanitärinstallation im Ein- und Mehrfamilienhausbereich   | • 24 Stunden Havarieservice                                      | • Komplettbäder    |
| • Erstellen von Gas-, Öl- und Flüssiggasanlagen sowie für Festbrennstoffe | • Schornsteinsanierung   | • Klempnerarbeiten |
|   | • Brennwertechnik  | • Klimatechnik     |

wehrlers / Ortswehrlers hat den Gemeindefeuerwehrlers / Ortswehrlers zu unterstützen und ihn in seiner Abwesenheit mit allen Rechten und Pflichten zu vertreten.

(13) Der Gemeindefeuerwehrlers / Ortswehrlers und der Stellvertreter können vom Gemeinderat nach Anhörung der Leitung der Feuerwehr abberufen werden.

**§ 11 Leitung der Feuerwehr**

(1) Die Leitung einer Gemeindefeuerwehr besteht aus dem Gemeindefeuerwehrlers und den Ortswehrlers einer Gemeinde.

(2) Ein Gemeindefeuerwehrlers kann auch gleichzeitig Ortswehrlers in einem Ortsteil sein.

(3) Der Leitung einer Ortsfeuerwehr gehören an

- der Ortswehrlers
- der Stellvertreter des Ortswehrlers
- der Jugendfeuerwehrwart
- der Unterführer mit beratender Stimme
- der Gerätewart mit beratender Stimme
- der Kassenverwalter, Schriftführer mit beratender Stimme

(4) Der Ortswehrlers beruft die Sitzung der Leitung ein. Er ist hierzu verpflichtet, wenn dies mindestens ein Drittel der Mitglieder verlangt. Die Einladung mit der Tagesordnung soll den Mitgliedern spätestens drei Tage vor der Sitzung zugehen.

Die Leitung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind.

(5) Beschlüsse der Leitung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt.

(6) Die Sitzung der Leitung sind nicht öffentlich. Über jede Sitzung wird eine Niederschrift gefertigt.

(7) Der Gemeindefeuerwehrlers / Ortswehrlers kann zu den Sitzungen auch andere Angehörige der Gemeindefeuerwehr / Ortsfeuerwehr beratend hinzuziehen.

**§ 12 Unterführer**

(1) Als Unterführer (Zug- und Gruppenführer) dürfen nur aktive Angehörige der Feuerwehr eingesetzt werden, die persönlich geeignet sind, über praktische Erfahrung im Feuerwehrdienst verfügen sowie die erforderliche Qualifikation besitzen (erfolgreiche Teilnahme an den vorgeschriebenen Lehrgängen der Landesfeuerwehrschule Sachsen)

(2) Die Unterführer werden vom Ortswehrlers bis auf Widerruf bestellt. Der Ortswehrlers kann die Bestellung nach Anhörung der Leitung der Feuerwehr widerrufen. Die Unterführer haben ihre Dienststellung nach Ablauf ihrer Amtszeit oder im Falle eines vorzeitigen Ausscheidens bis zur Berufung des Nachfolgers wahrzunehmen.

(3) Die Unterführer führen ihre Aufgaben nach Weisungen ihrer Vorgesetzten aus.

**§ 13 Schriftführer, Kassenverwalter, Gerätewart**

(1) Der Schriftführer und der Kassenverwalter werden vom Ausschuss der Ortsfeuerwehr auf 5 Jahre gewählt. Der Gerätewart wird vom Ortswehrlers nach Anhörung der Leitung der Ortsfeuerwehr im Einvernehmen mit dem Bürgermeister bis auf Widerruf bestellt.

(2) Der Schriftführer hat über die Sitzung der Leitung der Ortsfeuerwehr und über die Jahreshauptversammlung jeweils eine Niederschrift zu fertigen und in der Regel die schriftlichen Arbeiten der Ortsfeuerwehr zu erledigen.

(3) Der Kassenverwalter hat die Feuerwehrrkasse zu verwalten und sämtliche Einnahmen und Ausgaben zu verbuchen. Zahlungen darf er nur auf Grund von schriftlichen Zahlungsanweisungen des Ortswehrlers leisten. Er hat jährlich einen Abschlussbericht der Kameradschaftskasse zu machen, darauf erfolgt die Entlastung des Kassenverwalters.

(4) Der Gerätewart hat die Feuerwehreinstellungen und die Ausrüstung zu verwahren und zu pflegen. Die Mängel sind unverzüglich dem Ortswehrlers zu melden.

**§ 14 Gemeindefeuerwehrausschuss**

(1) Der Ausschuss der Gemeindefeuerwehr besteht aus dem Gemeindefeuerwehrlers als Vorsitzenden und den Ortswehrlers.

Der Stellvertreter, Kassenverwalter, Schriftführer nehmen von Amts wegen und ohne Stimmberchtigung in beratender Funktion an den Beratungen teil.

(2) Der Gemeindefeuerwehrausschuss hat mindestens 2 mal im Jahr zu tagen.

Die Beratungen sind vom Vorsitzenden mit Bekanntgabe der vorgesehenen Tagesordnung einzuberufen. Eine außerordentliche Sitzung des Gemeindefeuerwehrausschusses muß einberufen werden, wenn es mindestens zwei seiner Mitglieder bei Angabe des

Grundes verlangen. Der Gemeindefeuerwehrausschuss ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend sind.

(3) Der Bürgermeister ist zu den Beratungen des Gemeindefeuerwehrausschusses einzuladen.

(4) Der Gemeindefeuerwehrausschuss ist beratendes Organ der Gemeindefeuerwehrleitung er beschließt über die Dienst- und Einsatzplanung.

(5) Beschlüsse des Gemeindefeuerwehrausschusses werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt. Stimmengleichheit gilt als Ablehnung. Stimmenthaltung werden für die Ermittlung der Stimmenmehrheit nicht berücksichtigt.

(6) Beratung des Gemeindefeuerwehrausschusses sind nicht öffentlich. Über die Beratung ist eine Niederschrift anzufertigen.

**§ 15 Ortsfeuerwehrausschuss**

(1) Der Ausschuss einer Ortsfeuerwehr besteht aus dem Ortswehrlers als Vorsitzenden, dem Stellvertreter, dem Jugendfeuerwehrwart, dem Leiter der Alters- und Ehrenabteilung und je nach Stärke der Feuerwehr zwei bis sechs gewählte Mitglieder der Ortsfeuerwehr.

Der Stellvertreter, Kassenverwalter, Schriftführer nehmen von Amts wegen und ohne Stimmberchtigung in beratender Funktion an den Beratungen teil. Der Ortsfeuerwehr-ausschuss wird auf der Dauer von 5 Jahren von den Kameraden der Ortsfeuerwehr gewählt. Grundlage der Wahl ist der § 17 dieser Satzung.

(2) Der Ortsfeuerwehrausschuss hat mindestens 2 mal im Jahr zu tagen. Die Beratungen sind vom Vorsitzenden mit Bekanntgabe der vorgesehenen Tagesordnung einzuberufen. Eine außerordentliche Sitzung des Ortsfeuerwehrausschusses muß einberufen werden, wenn es mindestens zwei seiner Mitglieder bei Angabe des Grundes verlangen. Der Ortsfeuerwehrausschuss ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend sind.

(3) Beschlüsse des Ortsfeuerwehrausschusses werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt. Stimmengleichheit gilt als Ablehnung. Stimmenthaltung werden für die Ermittlung der Stimmenmehrheit nicht berücksichtigt.

(4) Beratungen des Ortsfeuerwehrausschusses sind nicht öffentlich. Über die Beratung ist eine Niederschrift anzufertigen.

**§ 16 Hauptversammlung**

(1) Unter dem Vorsitz des Gemeindefeuerwehrlers findet aller 5 Jahre eine Hauptversammlung der gesamten Gemeinde statt. In der Hauptversammlung hat der Gemeindefeuerwehrlers eine Rechenschaft der letzten 5 Jahre abzugeben.

(2) Unter dem Vorsitz des Ortswehrlers findet jährlich eine Hauptversammlung der Ortsfeuerwehr statt. In der Hauptversammlung hat der Ortswehrlers Rechenschaft über das letzte Dienstjahr abzugeben. Der Gemeindefeuerwehrlers oder sein Stellvertreter ist zu den Hauptversammlungen einzuladen. Die Hauptversammlung einer Ortsfeuerwehr legt die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Ortsfeuerwehrausschusses fest.

(3) Die Hauptversammlung wird vom Gemeindefeuerwehrlers / Ortswehrlers einberufen. Sie ist in binnen eines Monats einzuberufen, wenn mindestens ein Drittel der aktiven Kameraden der Gemeindefeuerwehr / Ortsfeuerwehr dies schriftlich unter Angabe von Gründen verlangen. Zeitpunkt und Tagesordnung der Hauptversammlung sind den Mitgliedern sowie dem Bürgermeister vierzehn Tage vor der Versammlung bekanntzugeben.

(4) Die Hauptversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der aktiven Angehörigen der Gemeindefeuerwehr / Ortsfeuerwehr anwesend ist. Bei Beschlussfähigkeit kann binnen eines Monats eine zweite Hauptversammlung einberufen werden, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden aktiven Angehörigen der Gemeindefeuerwehr / Ortsfeuerwehr beschlussfähig ist. Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit erfaßt.

Auf Antrag ist geheim abzustimmen. (5) Über die Hauptversammlung wird eine Niederschrift gefertigt. Dem Bürgermeister ist die Niederschrift auf verlangen vorzulegen.

**§ 17 Wahlen**

(1) Die nach dem Feuerwehrgesetz und dieser Satzung durchführenden Wahlen werden vom Bürgermeister oder einem von ihm Beauftragten geleitet. Steht er selbst zur Wahl bestellen die Wahlberechtigten einen Wahlleiter.

(2) Wahlen werden geheim mit Stimmzetteln vorgenommen. Soweit nach dieser Satzung zulässig, kann

offen gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspricht.

(3) Bei der Wahl des Gemeindefeuerwehrlers / Ortswehrlers und ihrer Stellvertreter ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Wahlberechtigten erhalten hat. Wird diese Stimmenzahl nicht erreicht, findet eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen statt, bei der die einfache Mehrheit entscheidet. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Steht nur ein Bewerber zur Wahl und erreicht dieser im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit nicht, findet ein zweiter Wahlgang statt, in der der Bewerber mehr als die Hälfte der Stimmen der Anwesenden Wahlberechtigten erhalten muß. Wenn dies nicht erreicht wird sind Neuwahlen anzusetzen.

(4) Die Wahl der Mitglieder des Ortsfeuerwehrausschusses wird als Mehrheitswahl ohne das Recht der Stimmenhäufung durchgeführt. Jeder Wahlberechtigte hat so viele Stimmen, wie Ausschussmitglieder zu wählen sind. In den Ausschuss sind diejenigen Angehörigen der Ortsfeuerwehr gewählt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

(5) Die gewählten Kameraden sind zu fragen ob sie die Wahl annehmen.

(6) Die Niederschrift über die Wahl des Gemeindefeuerwehrlers / Ortswehrlers und ihrer Stellvertreter ist innerhalb einer Woche nach der Wahl dem Bürgermeister zur Vorlage an den Gemeinderat zu übergeben. Stimmt der Gemeinderat der Wahl nicht zu, findet innerhalb eines Monats eine Neuwahl statt.

(7) Kommt binnen eines Monats die Wahl des Gemeindefeuerwehrlers / Ortswehrlers und ihrer Stellvertreter nicht zustande oder stimmt der Gemeinderat der Wahl nicht zu, so hat die Leitung dem Bürgermeister ein Verzeichnis aller Angehörigen der Feuerwehr vorzulegen, die sich aufgrund ihrer Ausbildung und Bewährung im Feuerwehrdienst eignen.

**§ 18 Kameradschaftskassen der Ortsfeuerwehren**

(1) Für die Ortsfeuerwehren wird eine Kameradschaftskasse für die Kameradschaftspflege und die Durchführung von Veranstaltungen gebildet. Diese Kameradschaftskasse dient ausschließlich der Kameradschaftspflege.

(2) Die Kameradschaftskasse besteht aus

- Zuwendungen der Gemeinde und Dritter
- Erträgen aus Veranstaltungen
- sonstige Einnahmen
- mit Mitteln des Sondervermögens erworbenen Gegenständen

(3) Der Ortsfeuerwehrausschuss stellt mit Zustimmung des Bürgermeisters einen Wirtschaftsplan auf, der alle im Haushaltsjahr zur Erfüllung der Ausgaben der Kameradschaftskasse voraussichtlich eingehenden Einnahmen und die zu leistenden Ausgaben enthält. Es wird eine Sonderrechnung geführt. Ausgaben können für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden. Über- und außerplanmäßige Ausgaben können zugelassen werden, wenn ihre Deckung gewährleistet ist. Außerplanmäßige Ausgaben bedürfen der Zustimmung des Bürgermeisters. Verpflichtungen zur Leistung von Ausgaben in künftigen Haushaltsjahren dürfen nur eingegangen werden, wenn der Wirtschaftsplan dazu ermächtigt.

(4) Über die Verwendung der Mittel beschließt der Ortsfeuerwehrausschuss.

Er ist allein berechtigt dieses Sondervermögen zu verwalten und die Kontoführung zu übernehmen. Der Ortsfeuerwehrausschuss kann den Ortswehrlers ermächtigen, über die Verwendung der Mittel bis zu einer bestimmten Höhe oder für einen bestimmten Zweck zu entscheiden.

(5) Die Kameradschaftskasse ist jährlich mindestens einmal von zwei Rechenprüfern, die von der Hauptversammlung auf 5 Jahre bestellt werden, zu prüfen. Der Rechnungsabschluss ist dem Bürgermeister vorzulegen.

(6) Ergänzende Regelungen sind in einer eigenen Satzung über die Kameradschaftskasse zu treffen.

**§ 19 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Mit in Kraft treten dieser Satzung hat die Satzung vom 26.05.1994 keine Gültigkeit mehr.

Ebersbach, den 29.09.2000

Fehrmann  
Bürgermeisterin

- Siegel -

**Satzung**

**der Gemeinde Ebersbach über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 13 für das Bauvorhaben Neubau „Altenpflegeheim Rödern“**

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Vorhaben- und Erschließungsplan vorgebrachten Anregungen und Hinweise von Trägern öffentlicher Belange hat der Gemeinderat mit folgendem Ergebnis geprüft:

- a) Berücksichtigt werden Hinweise von:
    - ESAG Großenhain
    - Landratsamt Riesa-Großenhain
- Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen und Hinweise erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), berichtigt am 16.01.1998 (BGBl. I S. 137) sowie nach § 83 der SächsBO vom 18.03.1999 (SächsGVBl. S. 86

vom 30.03.1999) wird nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat Ebersbach am 28.09.2000 folgende Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13 für das Bauvorhaben Neubau „Altenpflegeheim Rödern“, bestehend aus der Planzeichnung vom 15.05.1999, geändert am 30.09.1999 und am 15.07.2000 (Planungsstand), (Teil A) und dem Text (Teil B Anlagen 1-4), erlassen.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan tritt mit seiner ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ebersbach, 29.09.2000  
Fehrmann, Bürgermeisterin

**Abschließender Beschluss**

**über die 1. Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes Ebersbach - Teilplan Rödern - der Gemeinde Ebersbach**

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes Ebersbach vorgebrachten Anregungen und Hinweise von Trägern öffentlicher Belange hat der Gemeinderat mit folgendem Ergebnis geprüft:

- a) Berücksichtigt werden Hinweise von:
    - Staatliches Vermessungsamt Großenhain
    - Landesamt für Denkmalpflege
    - Landesamt für Archäologie
- Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen und Hinweise erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

schließt am 28.09.00 die 1. Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes Ebersbach - Teilplan Rödern - in der Fassung vom 28.09.2000 des fortgeltenden Teil-Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 26.11.1998. 3. Die Erläuterung wird gebilligt. 4. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die 1. Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und die Erteilung der Genehmigung alsdann ortsüblich bekanntzumachen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Erläuterung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ebersbach, 29.09.00  
Fehrmann, Bürgermeisterin

**Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach**

In den öffentlichen Sitzungen des Technischen Ausschusses am 12.09.00 und 28.09.00, der nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 14.09.00 und der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 28.09.00 wurden nachstehende Beschlüsse gefaßt:

**Technischer Ausschuss 12.09.00 172/09/00 bis 185/09/00**  
Beschlüsse zu Bauvorhaben, Bauvorfragen und Vorkaufrecht von Bürgern der Ortsteile sowie von Betrieben und Institutionen

**Hauptausschuss nicht öffentlich 186/09/00** Ablehnung des Antrages von Bürgern des Ortsteiles Naunhof auf Übernahme des Kommunalanteiles an den Betriebskosten für die Unterbringung des Kindes in einer Kindereinrichtung in Dresden

**187/09/00** Ablehnung des Antrages eines Bürgers des OT Ebersbach auf Erlass der Grundsteuerzahlung

**188/09/00** Zustimmung zum Konsolidierungskonzept des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern sowie der damit verbundenen Gründung der Besitz- und Betreibergesellschaft in Form einer GmbH und einer Beteiligung eines strategischen Partners bis zu 49 % im Ergebnis einer EU-weiten Ausschreibung in Form eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb zu.

**Technischer Ausschuss 28.09.00 189/09/00 bis 198/09/00**  
Beschlüsse zu Bauvorhaben, Bauvorfragen und Vorkaufrecht von Bürgern der Ortsteile sowie von Betrieben und Institutionen

**Gemeinderat 199/09/00** Frau Regina Schuppe wird zum Kassenverwalter der Gemeinde Ebersbach bis auf Widerruf bestellt.

**200/09/00** Der Gemeinderat beschließt, den Erbpachtzins in Höhe von 760 DM jährlich für einen Zeitraum von 5 Jahren dem Sportverein Grün-Weiß Ebersbach e.V. zu erlassen.

**201/09/00** Zustimmung zum Konsolidierungskonzept des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern sowie der damit verbundenen Gründung der Besitz- und Betreibergesellschaft in Form einer GmbH und einer Beteiligung eines strategischen Partners bis zu 49 % im Ergebnis einer EU-weiten Ausschreibung in Form eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb zu.

**202/09/00** Beschluss zur Feuerwehrsatzung der Gemeinde Ebersbach mit eingebrachten Änderungen und Ergänzungen

**203/09/00** Beschluss zur Verträgen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern

**204/09/00** Beschluss zur Verträge des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern

**205/09/00** Beschluss zur Verträge des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern

**206/09/00** Beschluss zur Verträge des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern

**207/09/00** Beschluss zur Verträge des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern

**208/09/00** Beschluss zur Verträge des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern

Hotel und Gaststätte  
**Heidehof Rödern**  
Dorfstr. 30, 01561 Rödern  
Tel.: 035208/2225 u. 0172/9557450

**Ab Oktober neue Fischkarte**

- Garnelen-Spieß in Weißweinsauce
- Krabbensuppe

**Baustoffwerke am Wetterberg**

Kaufen landwirtschaftliche Flächen.  
Tel.: 03 52 08 / 3 99 12  
Fax: 03 52 08 / 3 99 31

Elektro - Schafschermaschinen  
Pferdeschermaschinen  
Hundeschermaschinen  
in versch. Ausführungen

leicht  
leise  
leistungsstark

**Heinz Hauptmann**  
-Schleifermeister-  
Untere Marktstraße 16  
01471 Radeburg  
Tel.: 03 52 08/24 28

**Meisterbetrieb**  
für Gas - Wasser - Installation  
Heizung - Lüftung

**Steffen Furmanczak**

Pfarrweg 2  
01561 Ebersbach

Funk: (01 79) 2 44 0702  
Tel./Fax: (03 52 08) 9 17 83

**Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.**  
Lohnsteuerhilfeverein

**Wir helfen ...**  
... Ihnen im Rahmen einer Mitgliedschaft ganzjährig bei der

- \* Einkommensteuererklärung wenn ausschließlich Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit vorliegen

Beratungsstelle:  
01561 Kalkreuth  
Großenhainer Str. 4  
Tel./Fax 0 35 22/3 85 89

kostenloses Info-Telefon:  
0800 - 1 81 76 16  
Internet: www.vlh.de • e-Mail: vlh@vlh.de

**Gasthof Rödern KLITZSCH**  
03 52 08 / 25 06

01561 Rödern, Radeburger Str. 8

Gutbürgerliche Küche in gemühtlicher, familiärer Atmosphäre

- Gasträum bis 45 Personen (auch bei Festlichkeiten)
- separate Bauernstube bis 20 Personen
- Gästegarten

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag bis Samstag  
11.30-14.00 Uhr & 17.00-23.00 Uhr  
Sonntag Mittagstisch  
Montag Ruhetag

**Wir freuen uns auf Sie!  
Ihre Familie Klitzsch**

# Schönfeld's Blatt

Nachrichten und Informationen für Schönfeld und Umgebung  
amtliche Mitteilungen der Gemeinden Schönfeld und Weißig a.R.  
und des AZV "Trinkwasserschutzzone Radeburg", Sitz Schönfeld



## Schloß Schönfeld

### Klassik, Folk und Jazz

**Erster gemeinsamer Auftritt des Dresdner Duos, Frank Fröhlich & Kathrin May, im Schloss Schönfeld**

Der bekannte Dresdner Akustikgitarist Frank Fröhlich stellt im Festsaal des Schlosses Schönfeld sein neues Duo mit der Flötistin Kathrin May vor. Auf dem Programm stehen Eigenkompositionen, Klassik, Folk & Jazz, lebendige Musik vorgetragen mit Spielfreude und Witz! Kathrin May und Frank Fröhlich lernen sich in der Folk-Rock-Band „SAD MEN's TEARS“ kennen. Seit Herbst 1999 spielen sie im Duo zu Lesungen und Ausstellungsöff-

nungen. Diese Konzerte im Herbst 2000 sind die ersten abendfüllenden Auftritte dieses neuen Duos.

**Freitag, dem 27.10.2000, 19.30 Uhr Festsaal Schloss Schönfeld „Moderne Kammermusik zwischen Klassik, Latin & Jazz“.**

Kartenvorbestellungen unter: 035248/20360 oder 0172/3523578

Es lädt ein: „Förderverein Schloß Schönfeld 1996 e.V.“

## Die Kirchgemeinde Schönfeld lädt ein:

### Feuerzunda

**Dienstag, 31. Oktober, 19.00 Uhr in der Kirche Schönfeld**

EinTheaterstück, aufgeführt von der Jungen Gemeinde Lampertswalde

## Grundschule Ponickau

### Langeweile gibt's hier nicht



Auch die Orientierung mit dem Kompass im Gelände will gelernt sein. Beste Gelegenheit gab es in Klasse 3 dazu am Wandertag.



So nahmen wir am Festumzug zum Ponickauer Dorffest teil.

## Schönfeld

### Schönste Erntekronen gekürt

Der 7. Wettbewerb „Schönste Erntekrone und Schönster Erntekranz Sachsen 2000“ ist nun zu Ende.

Mit Freude und Stolz schauen wir als Ausrichter auf die Zeit vom 31. 08. bis 22.09.00 zurück. Neben der wunderschön gestalteten Ausstellung fanden täglich zusätzliche Angebote statt. Gern wurden unsere Vorträge und gemütliche Kaffeerunden in Anspruch genommen. Auch unsere Kinder verbrachten gemütliche Stunden beim Basteln und Lernen bei uns. Alle Altersstufen konnten bei unserer Ausstellung dazu lernen, ob beim Schaubinden, Schauklöppeln oder Schauspinnen.

Die schönen aber auch anstrengenden Wochen haben 7500 Besucher aus Nah und Fern angelockt. Ohne die Hilfe und Unterstützung der vielen fleißigen Hände und Sponsoren wäre manches nicht möglich gewesen. Deshalb unser Dank an alle, die Uns so fleißig unterstützt haben.

Am 22. September 2000 wurden im Schloß Schönfeld die Schönsten Erntekronen und die Schönsten Erntekränze prämiert.

#### Schönste Erntekronen:

Sieger: Heimatverein Königsbrück  
2. Platz: Landfrauenkreisverband e.V. Löbau-Zittau

3. Platz: Kreisverein Bischofswerda – Landfrauen des Ortsverein Melaune

#### Schönster Erntekranz:

Sieger: Heimat und Traditionsverein i.G. Reinersdorf

2. Platz: Frau Jenny Wendler, Bobritz

3. Platz: Kreisverein Bischofswerda,



Die schönste Erntekrone kam aus Königsbrück

Frau Kerstin Frenzel

**Sonderpreise erhielten:** Donner und Partner GmbH Sachsen Zentrum für Bildung und Arbeit Kreislandfrauenverein Riesa-Großhain e.V. – Gruppe der Einzelmitglieder Kirchgemeinde Schönfeld

**Auch die Auszeichnung der schönsten Zeichnungen zum Malwettbewerb fand an diesem Tag statt:**

Preise erhielten: Philip Schütze, Pascal Kertzscher, Florian Otremba, Laura Arnold, Julia Graf, Zabeltitzer Sportverein, Große Gruppe des Kindergarten Lampertswalde,

Hortkinder des Kinderlandes Thien-

dorf, Robert Henschke,

Gemeinde Schönfeld i.A. des Kreislandfrauenvereins Riesa-Großhain e.V.

## Neu im Angebot



**STRYKER**  
ab 5745,- DM

Finanzierung mit  
2,90 eff. Jahreszins  
möglich



## Motorrad Worlitzsch

Mo. bis Fr. von 8 - 18 Uhr • Sa von 9 - 12 Uhr  
Bärwalder Str. 30 • 01471 Radeburg • Tel. 035208/80433

## Kirchgemeinden

### Alle Jahre wieder und doch jedes Jahr neu – Erntedankfest in den Gemeinden

Mit viel Liebe und Engagement sind unsere Kirchen, wie hier zu sehen in Linz und Schönfeld, in diesen Wochen geschmückt.

Das Erntedankfest ist schon etwas Besonderes – ein Ausdruck der Dankbarkeit für alles Wachsen und Ernten – genauso aber auch Anlass für ein Innehalten und Atemholen in unserer rastlosen Zeit. So nimmt sich mancher auch nach dem Gottesdienst oder am Nachmittag Zeit für einen Besuch

in der geschmückten Kirche und entdeckt dabei die vielen mit Liebe ausgestatteten Gaben, die sich so sehenswert zum Ganzen zusammenfügen. Doch was passiert wohl mit all diesen Früchten. Eine gute Adresse hierfür ist die Förderschule (G) der Diakonie in Skäßchen. Hier lernen 54 Kinder und Jugendliche und die Erntegaben finden, wie man hier sieht, im Hauswirtschaftsunterricht eine gute Weiterverwendung.



Schüler der Förderschule Skäßchen beim Verarbeiten der Früchte

### Wir gratulieren!

<b>zum 75. Geburtstag</b>		
Herrn Walter Francke	in Kraußnitz	28.10.00
Herrn Paul Protzek	in Blochwitz	08.11.00
<b>zum 80. Geburtstag</b>		
Frau Wally Wende	in Weißig a.R.	26.10.00
<b>zum 85. Geburtstag</b>		
Frau Gertrud Pfennig	in Blochwitz	04.11.00

**Wir gratulieren ganz herzlich zur Goldenen Hochzeit**  
Freia und Heinz Bauer in Schönfeld am 21.10.2000  
Margarete und Kurt Kriebel in Böhla b.O. am 22.10.2000

## MÜLLER

Kunststoff - Fenster  
+ Bauelemente GmbH

**Herstellung und Montage von:**  
Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandard

- Haustüren • Rolläden
- Verglasungen • Reparaturen aller Art

ohne Mehrpreis:  
**Haustürverriegelung mit Not- und Gefahrenfunktion**

Bautischlerei Müller GmbH • Hauptstr. 3 • 01561 Reinersdorf  
Tel. 03 52 49/74 90 • Fax 74 913  
E-mail: mueller-rolf@fenster-online.de  
www.fenster-online.de/mueller-rolf

## JBM Baugesellschaft mbH

Lange Str. 18/OT Cunnersdorf • 01561 Ebersbach

**Wir bieten Ihnen:**

### EINFAMILIEN-HÄUSER/IHR NEUES HEIM

Massiv, Schlüsselfertig, Inklusive Planung nach Ihrer individuellen Vorstellung

EFH, Wohnfl.	96 m <sup>2</sup>	ohne Keller	208 TDM
EFH, Wohnfl.	116 m <sup>2</sup>	ohne Keller	230 TDM
EFH, Wohnfl.	121 m <sup>2</sup>	mit Keller	284 TDM
EFH, Wohnfl.	124 m <sup>2</sup>	mit Keller	290 TDM
EFH, Wohnfl.	138 m <sup>2</sup>	mit Keller	330 TDM

Wir beraten Sie gern zu Ausstattung und Ausführung, unter Telefon 03 52 48/8 28 01

## Faschingsauftakt in Blochwitz Da tobt der Bär

Für Jung und Alt  
am 11.11.2000 ab 20.30 Uhr  
Mit Disco Hardy & Co  
Eintritt Sex Mark 99

## Halloweenparty für unsere Kids

12.11.2000  
15.00 bis 19.00 Uhr  
auf dem Saal  
in Blochwitz



Halloweendisco Hardy & Co  
Eintritt für Kinder 2,- DM  
und für Erwachsene 3,- DM

## Mit Überraschung

## Silvestertanz in Blochwitz



Wir laden alle recht herzlich zum Silvestertanz am 31.12.00 nach Blochwitz auf dem Saal ein. Beginn 20.30 Uhr

Ihr Blochwitzter Gesellshaftsverein 94 e.V.